

Uwe Heynitz

# Das magische Amulett





Uwe Heynitz

Das  
magische  
Amulett

**CANTIC**  
Verlag für Theater, Musik & Film

# Besetzung

Prinzessin Coco	Eine kleine Prinzessin mit nur einem Auge
Samuel	Ein junger Taschendieb
Tante Berta	Eine resolute Gouvernante
Das Eisige Luftwesen	Ein gefährliches, höfliches Monster
Arifex	Eine wirklich gute Hexe
Der Glückspilz	Ein ungeschickter, süßer Pilz
Der Nachtalb	Hässlich, verliebt sich in alles und jeden
Die Beißkröte	Eine riesige Kröte mit einem Schnappmaul
Das Einhorn	Jähzornig, mit eigenwilligem Hinterteil
Das Waldwesen	Die Blondine des Fabellandes
Tyn	Ein überaus hässliche Elfe
Kandis	Ein um so schönere Nymphe
Der Wolfskönig	Ein kühner Krieger
Königin Anouschka	Bildschön und eiskalt
Cheryl	Eine elegante Hofdame
Salassa	Eine elegante Hofdame
Bridget	Eine elegante Hofdame
Der Hofmarschall	Ein schweinsohriger Voldepp
Hirmeropa	Eine gefährliche schöne Sirene
Thelxiope	Eine gefährlich schöne Sirene
Parthenope	Eine gefährlich schöne Sirene



# 1. Akt

## 1. Ouvertüre (instrumental)

### Szene 1

*Man hört die Geräusche eines Bahnhofs und eines abfahrenden Zuges.  
Der Vorhang geht auf und auf einem Bahnsteig steht einsam die kleine Prinzessin Coco.  
Sie weiß nicht mehr ein noch aus.*

**Coco** *(ängstlich)* Tante Berta? Tante Berta, wo steckst Du?  
*(Nach einiger Zeit taucht Samuel auf)*

**Samuel** Die kommt bestimmt gleich wieder.

**Coco** Wer?

**Samuel** Na, Deine Tante Berta.

**Coco** Das will ich hoffen. Sie hat mich noch nie allein gelassen. *(Elegant reicht sie Samuel die Hand zum Handkuss, der etwas linkisch nichts damit anzufangen weiß)*  
Coco. Prinzessin Coco.

**Samuel** *(Schüttelt die Hand etwas derbe)* Samuel. Für Dich Sam.

**Coco** Was machts Du hier? Wartest Du auch auf einen Zug?

**Samuel** *(Verächtlich)* Ach, Zugfahren. Ich wohne hier.

**Coco** *(Sehr erstaunt)* Wie, HIER auf dem Bahnhof?

**Samuel** Na klar. Was macht ein so kleines Mädchen wie Du allein hier auf dem Bahnsteig?

**Coco** Ich warte auf meine Gouvertante Berta. *(Geheimnisvoll)* Wir suchen einen HELDEN!

**Samuel** *(Spöttisch)* Einen HELDEN? Was willst DU denn von einem Helden?

**Coco** DAS ist ein Geheimnis.

**Samuel** Na klar. Ein Geheimnis Erzähl's mir! Ich erzähl's auch keinem weiter.

**Coco** Versprochen?

**Samuel** Versprochen.

**Coco** Na gut. *(Die beiden setzen sich)* Weißt Du, ich bin nicht irgendwer, sondern die Prinzessin Coco aus dem Fabelland.

**Samuel** *(Steht auf)* Ja, sicher. Und ich bin der Kaiser von China. Machs gut. *(Hart)* Für Märchen bin ich inzwischen zu alt. *(Will gehen)*

**Coco** *(hektisch)* Bleib, bitte!

**Samuel** Nein, ich muss los.

**Coco** Du kannst mich hier doch nicht einfach so alleine sitzen lassen!

**Samuel** Warum nicht?

**Coco** Na, hier auf diesem Bahnhof gibt's doch bestimmt Räuber und Taschendiebe.

**Samuel** Was Du nicht sagst. *(Schaut vielsagend ins Publikum)* Und ob es hier Taschendiebe gibt! Doch wovor hast Du Angst? Was gibts bei Dir schon zu stehlen?

**Coco** Mein Amulett. Das magische Amulett.

**Samuel** *(interessiert)* Was für ein Amulett?

**Coco** *(holt aus den Tiefen ihrer Kleidung ein Amulett hervor)* Das da.

**Samuel** *(setzt sich hin, ist jetzt ganz bei der Sache)* Wow. Ist das wertvoll?

**Coco** Ja, klar, es ist aus Gold, aber der wahre Wert ist sein Zauberkunst. Wer dieses Amulett besitzt, kann unglaubliche Dinge tun. Zum Beispiel die Zeit anhalten.

**Samuel** *(sarkastisch)* Ach ja? Mann, hast Du vielleicht eine Phantasie!

**Coco** Nein, schau doch mal! Fass das Amulett an!

**Samuel** Warum soll ich das Amulett anfassen?

**Coco** Doofkopp. Weil sonst die Zeit ja auch für Dich stehen bleibt, und Du gar nichts davon merken würdest, dass sie stehen bleibt!

**Samuel** *(Genervt)* Na gut! *(Fasst das Amulett an)*

**Coco** Zeit! Bleib stehen! *(Augenblicklich erstarrt alles. Ein Passant im Hintergrund bleibt bewegungslos stehen)*

**Samuel** *(Überrascht)* Wahnsinn! Es funktioniert tatsächlich! *(Er geht zu dem Passanten und holt seine Brieftasche heraus)* Damit könnte man ja...

**Coco** STECK SOFORT DIE BRIEFTASCHE WIEDER REIN!

**Samuel** *(ertappt)* Oh, ja, ich wollte nur mal kurz schauen...

**Coco** *(streng)* Unglaublich!

**Samuel** *(Setzt sich wieder)* Apropos unglaublich. Erzähl mal Deine Geschichte weiter. Langsam glaube ich, da ist was dran.

**Coco** Sekunde. Zeit! Laufe weiter! *(Die Gegenstände kommen wieder in Bewegung)*  
Ok. Also, wo war ich?

**Samuel** Du bist irgend eine Prinzessin von irgend wo her.

**Coco** Aus dem Fabelland. Meine Mutter, die Königin Elisabeth, ist von ihrer Schwester in den Kerker geworfen worden, wo sie sterben wird, wenn ihr keiner hilft. Ich bin geflohen und suche hier im Menschland nach dem Helden Malesu. Das ist der Einzige, der mir helfen kann. *(Bei der Erwähnung des Namens Malesu versteift sich Samuel)* Ist was?

**Samuel** Nein, schon gut. Wer ist dieser Malesu?

**Coco** Malesu ist mein großer Bruder. Er war ein berühmter Krieger im Fabelland. Eines Tages, als ich noch ganz klein war, hat er mir im Streit dieses Auge ausgeschlagen. Meine Mutter Elisabeth war so böse, dass sie ihn von der Hexe Arifex in einen gewöhnlichen Menschen verzaubern ließ. Er musste Fabelland verlassen und soll nun hier bei den Menschen leben. Er soll ganz anders aussehen als früher und sich gar nicht mehr an sein altes Leben erinnern. Hier! *(Sie zeigt auf das Amulett)* Das Amulett gehörte Malesu. Er hat es mir gegeben.

**Samuel** *(Liest vor)* Malesu. Stimmt.

**Coco** Arifex sagt, das wäre ein Anagramm.

**Samuel** Ein was?

**Coco** Ein Anagramm.

**Samuel** Was ist ein Anagramm?

**Coco** Keine Ahnung. Vielleicht so was wie Kilogramm.

**Samuel** Mag sein. Und was kann das Amulett noch?

**Coco** Es beschützt mich. Solange ich es bei mir trage, kann mir nichts passieren.

**Samuel** Was soll Dir denn passieren?

**Coco** Das eisige Luftwesen könnte mich fangen und in den Kerker des Fabellandes werfen.

**Samuel** Das eisige Luftwesen? *(Kurz und kaum zu sehen erscheint das Eisige Luftwesen)*

**Coco** Ja. Es kommt heimlich wie ein eisiger Lufthauch, vereist dein Herz und Deine Seele und bringt Dich dahin, wo kein Lichtstrahl mehr hinkommt.

**Samuel** Klingt ja gruselig. Und was kann das Amulett noch?

**Coco** Das weiß nur Malesu. Und den muss ich jetzt finden.  
*(Die Gouvertante Berta taucht auf)*

**Berta** Coco! Wo bist Du nur gewesen? Ich habe die ganze Zeit nach Dir gesucht! Komm, wir müssen los, unser Zug in die Hauptstadt fährt gleich los!

**Coco** Machs gut, Samuel!

**Samuel** *(der das Amulett noch in der Hand hält)* Coco....!

**Coco** *(hält die Hand hin)* Bitte gib mir das Amulett! Es war schön, Dich getroffen zu haben!

**Samuel** Kann ich nicht mitkommen?

**Berta** Kommt überhaupt nicht in Frage! Wer ist denn dieser schmutzige Bengel überhaupt?

**Coco** Das ist Samuel. *(Zu Samuel)* Bitte gib mir das Amulett. Ohne es bin ich verloren!

**Samuel** *(Trifft eine folgenschwere Entscheidung und hält das Amulett weit weg von Coco)*  
Zeit!

**Coco** Nicht!

**Samuel** Bleib stehen! *(Die Zeit bleibt stehen und Samuel rennt mit dem Amulett davon. Nach einiger Zeit geraten die Dinge wieder in Bewegung)*

**Coco** *(Verzweifelt)* Das Amulett! Er hat das Amulett gestohlen!

**Berta** Dieser Schmutzfink? Ich werde sofort die Polizei rufen!  
*(In diesem Moment legt sich bleierne Schwere über den Bahnhof. Die Geräusche werden dumpf, es wird dunkler und grau.)*

**Coco** *(verzweifelt)* Hörst Du es kommen?

**Berta** Nein, was?

**Coco** Das eisige Luftwesen. Es kommt, um uns zu holen!

**Berta** Eisiges Luftwesen, was für ein Quatsch!  
*(In diesem Moment wird sie vom eisigen Luftwesen vereist.)*

**Luftwesen** Prinzessin Coco? Ich fürchte, Sie haben das Amulett verloren? Wie bedauerlich. Ich möchte Sie auffordern, mitzukommen. Geben Sie jegliche Hoffnung auf. Sie haben ausgespielt.

**Coco** Bitte, vereisen Sie mich nicht!

**Luftwesen** Ich muss zutiefst bedauern, dass ich diese Bitte nicht nachkommen kann.  
*(Es vereist Coco, und zwei Trolle schleppen die beiden von dannen. Lange Pause. Nach einiger Zeit erscheint Samuel und setzt sich. Er ist sichtlich erschütter über seinen Diebstahl)*

**Samuel** *(ruft)* Coco? Coco? *(Ins Publikum)* Wo ist sie? *(Das Publikum antwortet)*  
Ach, das ist doch Quatsch. Luftwesen! Gibts doch gar nicht!  
*(In diesem Moment ertönt Cocos Stimme aus der Ferne)*

**Coco** M-A-L-E-S-U! Hilf mir, bitte!

**Samuel** *(ruft)* Coco? Wo bist Du?

**Coco** M-A-L-E-S-U! Hilf mir, bitte!

**Samuel** Ob Malesu das hören kann? *(Ruft)* Coco! Wo bist Du?

**Coco** M-A-L-E-S-U! Rette mich!

**Samuel** *(Sucht nach der Herkunft der Rufe und stellt fest, dass diese aus einem Kanaldeckel kommen)* O nee, was? Um da runter zu klettern braucht es wahrlich einen Helden!

**Coco** M-A-L-E-S-U!

**Samuel** *(Tapfer)* Ist ja gut. Ich komme! *(Klettert in den Kanaldeckel)*

*Vorhang*

## 2. Akt

### Szene 1

*Vor dem Vorhang. Die Hexe Arifex in ihrem Domizil*

**Arifex** *(schaut in ihren dampfenden Kessel)*  
 Herrje, das ist gerade noch mal gut gegangen. Ich hätte fast gedacht, der traut sich da nicht runter. Ich hätte Angst, da runter zu klettern - in die Kanalisation! Uah...  
 Der Junge da hat Mut, wenn trotz seiner Angst runterklettert. Ein Held also... *(Singt)*

### 2. Du musst kein Engel sein

Wenn der helle Tag vorüber geht  
 Die Dunkelheit erwacht  
 Sternenzauber über Dir entsteht  
 Und Dich umfängt die Nacht  
 Wie ein großer Stein auf Deiner Brust  
 Die Angst sich auf Dich legt  
 Dass alles das, was Dir gelingen muss  
 in dieser dunklen Nacht misslingt  
 Bleib ganz ruhig  
 Habe Mut

Wolken zieh'n dahin im Strom der Zeit  
 mal sind sie schwarz, mal weiß  
 Nicht immer ist die Welt voll Sonnenschein  
 mal ist es kalt, mal heiß  
 Das Gute hier auf unserem Planet  
 ist hart umkämpft, und nur  
 Wenn jeder, der es will, auch dafür steht  
 nun mit mir geht  
 Hörst Du die Uhr?

Habe Mut  
 Sei einfach gut  
 Du musst kein Engel sein



Engel sind oft allein  
Doch halt nicht still  
Wenn einer Böses will  
Sei standhaft und strahlend hell  
Sei einmal Held

## Szene 2

*Im Fabelland-Wald. Von oben herab klettert Samuel an einer Liane hinab auf die Bühne und sieht sich um. Als er eine Blüte besonders interessiert betrachtet, löst diese sich aus ihrer Umgebung und wird zum Nachtalb, einem todtraurigen Wesen mit hängenden Schultern und extrem negativer Ausstrahlung. Sofort wird Samuel von schwersten Depressionen befallen, setzt sich hin und heult.*

**Nachtalb** So eine Scheiße, so eine unglaubliche, niemals endende...

**Samuel** ...Scheiße. Warum heule ich eigentlich?

**Nachtalb** Weil ich ein Nachtalb bin und alle immer traurig werden, wenn sie mich sehen.

**Samuel** *(Hört abrupt auf zu heulen)* Echt? Und warum tust Du das?

**Nachtalb** Es ist meine Natur. Und: Weil alles so unglaublich Scheiße ist!  
*(Beide heulen jetzt hemmungslos)*  
So dermaßen zum in den Hintern beißen...  
*(er versucht sich in den Hintern zu beißen)*  
GEHT NICHT! *(Heult)*

**Samuel** Versuchs doch mal mit Hängebackenschleudern!

**Nachtalb** Mit WAS?

**Samuel** Hängebackenschleudern! *(Schleudert seine Hängebacken, und plötzlich umarmt der Nachtalb Samuel heftig und gibt ihm einen schmatzenden Kuss)*

**Samuel** *(Befreit sich)* Was soll das?

**Nachtalb** ICH LIEBE DICH!

**Samuel** *(Zum Publikum)* Häh?

## Szene 3

*In diesem Moment rast das Einhorn einmal quer über die Bühne, verfolgt von der Beißkröte Lisa und dem Waldwesen. Die beiden jagen sich ein bißchen und schließlich bleibt das Einhorn so mit seinem Horn in einem Baum stecken, dass es auf der anderen Seite des Stammes wieder herausragt.*

**Waldwesen** Ist ja irre! Voll in den Baum gesammelt! Whomm!

**Einhorn** Ist gut jetzt! Ziehen Sie mich doch mal raus hier, ja?

**Waldwesen** Hätten Sie nicht einfach bremsen können?

**Einhorn** Nein. Könnte mich jetzt bitte mal jemand hier rausziehen?  
*(Keiner interessiert sich für das Einhorn)*

**Samuel** Was stinkt hier denn so?

**Tyn** Die Kröte. Sie hat Churegdnium.

**Samuel** Ahh! Mundgeruch!

**Nachtalb** DAS haben Sie verstanden?

**Samuel** Ja, wieso denn nicht?

**Beißkröte** Weil das war verkehrt herum. Tyn redet manchmal so.

**Samuel** Ich hab sie aber verstanden. Die Kröte hat Mundgeruch.

**Einhorn** Riecht man doch. Weil sie nie ihre Zähne putzt. Kann mich mal jemand hier herausziehen?

**Samuel** Und warum putzt sie ihre Zähne nicht?

**Einhorn** Sie hat zu kurze Arme und kommt nicht an ihr Maul ran. Könnte mich jetzt BITTE jemand mal hier rausziehen?

**Samuel** Warum hilft denn keiner der Kröte?

**Tyn** *(Verständnislos)* Es ist doch eine Etörksieb.

**Samuel** Eine Beißkröte?

**Nachtalb** Und Beißkröten beißen, selbst wenn sie es gar nicht wollen! Wenn ihr Maul offen ist, schnappt es alle paar Sekunden unvermittelt zu! Hier! Schau mal. *(Öffnet Lisa's Maul)*

**Alle** *(Verzieren angewidert das Gesicht)* Himmel! *(Lisa's Maul schnappt zu)*

**Beißkröte** Tschuldigung. Wahr keine Absicht.

**Einhorn** *(Sauer)* KÖNNTE MICH JETZT BITTE JEMAND MAL HIER RAUSZIEHEN?  
*(Die anderen stellen sich rings um das Einhorn)*

**Tyn** *(Rüttelt am Horn)* Joi, steckt das tief!

**Waldwesen** Was musst Du auch immer so volle Kanne durch den Wald pesen! Und wer ist der Leidtragende? DIESER BAUM!

**Nachtalb** Der ARME Baum! Noch eben tollte er jung wie ein frisches Wildschwein durch das Geäst, und schon durchbohrt ihn spitz des Einhorns einziges Horn! Wie unglaublich deprimierend ist das! *(Alle beginnen zu heulen, und der Nachtalb umarmt den Baum)*  
ACH; WIE ICH DIESEN BAUM LIEBE! *(Küsst den Baum)*

**Tyn** *(Unterbricht, leicht ätzend)* Der Baum tollte durchs Geäst? Geht's noch?

**Samuel** *(überlegt)* Ich hätte da schon eine Idee, wie wir das Einhorn da rauskriegen!

**Einhorn** Super!

**Tyn** Und wie?

**Samuel** *(lacht, weil es seinen Vorschlag als Witz versteht. Im Gegensatz zu den anderen.)*  
Die Beißkröte soll von der anderen Seite des Baumlochs in die Nase des Einhorns pusten!

**Einhorn** *(verzweifelt)* NEIN!

**Tyn** Genial! Komm mal her, Beißkröte!

**Beißkröte** Gern!

**Einhorn** NEIN! *(Rüttelt wie wild am Baum, um sich zu befreien. Ohne Erfolg. Lisa pustet einmal quer durch das Baumloch und das Einhorn befreit sich wild quietschend.)*

**Beißkröte** Super. Hilfst Du mir jetzt auch, meine Zähne zu putzen?

**Samuel** *(angeberisch)* Wenn's weiter nichts ist...

**Beißkröte** Du weißt, dass das gefährlich ist?

**Samuel** Ja, aber für mich ist das kein Problem. *(Holt das Amulett heraus, die anderen staunen)*

**Nachtalb** Was ist denn das?

**Samuel** Ein Amulett. Es hat Zauberkräfte. Berührt es. *(Alle berühren es, auch die Beißkröte)*  
DU NICHT! *(Die Beißkröte läßt beleidigt los. Zur Beißkröte)*  
Mach mal das Maul auf. *(Die Kröte gehorcht und die Fabelwesen fallen fast um, weil sie so entsetzlich stinkt)* ZEIT! BLEIB STEHEN! *(Die Zeit bleibt stehen)*  
Und jetzt brauche ich eine Zahnbürste. *(Die anderen schauen belustigt)*

**Einhorn** Hab keine dabei.

**Die anderen** Ich auch nicht!

**Nachtalb** Es ist alles so dermaßen hoffnungslos, so eine unglaubliche...

**Einhorn** *(Zeigt ins Publikum)* Die haben bestimmt eine dabei. Hey, ihr, hat einer vielleicht eine Zahnbürste dabei? Kriegst sie auch wieder. *(Ein Zuschauer reicht eine Spülbürste. Zum Zuschauer)* Du weißt, dass das keine Zahnbürste ist? Aber: Besser als nichts!  
*(Sie putzen das Maul der Kröte, und das Einhorn gibt dem Zuschauer eine vollkommen eklige, verschleimte Spülbürste zurück)* Würde ich mal sauber machen! Danke! Und Tschüß!  
*(Zu den anderen)* Wir haben aber auch Zuschauer...!

**Samuel** So, weg von der Kröte. ZEIT, LAUF WEITER! *(Das Maul der Kröte knallt zu)*

**Tyn** Nicht schlecht! Wer bist Du überhaupt? Und wo kommst Du überhaupt her?

**Samuel** *(Zeigt)* Von da oben. *(Alle schauen hoch)*

**Beißkröte** Aus dem MENSCHENLAND?

**Samuel** Was meinst Du? Wo bin ich hier?

**Beißkröte** Im Fabelland.

**Samuel** DAS HIER ist Fabelland? Gibts hier eine Prinzessin, die Coco heißt?

**Einhorn** Ja! Was ist mit ihr?

**Samuel** Ich habe oben im Menschenland ein kleines Mädchen kennen gelernt, das sagte, es wäre Prinzessin Coco aus dem Fabelland und ihre Mutter sei von ihrer Schwester in den Kerker geworfen worden. Und sie suchte nach einem Helden. Malesu.

**Alle** MALESU????

**Samuel** Auf jeden Fall suche ich Coco. Ich will ihr helfen.

**Nachtalb** Wieso, was ist mit Coco?

**Samuel** Das eisige Luftwesen hat sie gefangen.

**Waldwesen** BIST DU WAHNSINNIG?  
*(Die Fabelwesen verstecken sich laut schreiend in den Büschen. Das eisige Luftwesen erscheint und nähert sich Samuel. Dieser holt das Amulett heraus und das eisige Luftwesen hält inne.)*

**Luftwesen** Irgendwann bist Du dran.  
*(Verschwindet. Die anderen tauchen wieder auf)*

**Tyn** Das war knapp! Bitte erwähne niemals mehr laut das...EGISIE NESEWTFUL.

**Samuel** Warum nicht?

**Tyn** Wer seinen Namen ausspricht, ruft es herbei. Und dann wird's gefährlich!  
Und Du willst Coco helfen? Wo ist sie denn?

**Samuel** Ich weiß es nicht. Irgendwo hier im Fabelland.

**Waldwesen** Wir helfen dir, Coco zu finden.

**Tyn** Wie denn?

**Beißkröte** Mit dem Amulett! *(Zu Samuel)* Was kann das Ding denn noch alles?

**Samuel** Welches Ding?

**Beißkröte** Idiot. Das Amulett. Das kann bestimmt mehr als nur die Zeit anhalten.

**Samuel** Kann sein. Aber ich weiß es nicht.

**Beißkröte** Gib mal her!

**Samuel** Nein.

**Einhorn** Ich denke, das ist doch klar! Wenn es die Zeit anhalten kann, wenn Du sagst: „Zeit! Bleib stehen!“, dann kann es auch... Keine Ahnung was.

**Beißkröte** Vollidiot.

**Samuel** Ich probiers einfach mal. BEISSKRÖTE! HALT DIE KLAPPE! *(Alle schauen erwartungsvoll auf die Beißkröte)*

**Einhorn** *(zur Beißkröte)* Sag mal was!

**Beißkröte** QUAAK!

**Einhorn** Es funktioniert!

**Beißkröte** Ich sagte: QUARK! *(gestelzt)* Und DU bist ein Vollidiot. Und wenn jemand weiß, wie das Amulett funktioniert, dann Kandis und der Wolfskönig.

**Tyn** *(zum Einhorn)* Meinst Du, Du schaffst es, ganz schnell die beiden zu holen, ohne gegen einen Baum zu knallen?

**Einhorn** Kein Problem. *(Rennt los und knallt gegen einen Baum)*

**Samuel** Wer sind Kandis und der Wolfskönig?

**Beißkröte** Kandis ist eine Fabelnymph. Sie ist sehr klug.

**Nachtalb** *(schwärmerisch)* Und so wunderbar traumhaft exquisit schön! *(die anderen schauen den Nachtalb irritiert an)*

**Beißkröte** Sag mal, Nachtalb, kann das sein, dass Du ein bißchen in Kandis...?

**Nachtalb** *(verzweifelt)* JAAA! Aber ich bin doch so

**Alle** HÄSSLICH!

**Nachtalb** Und sie nimmt mich überhaupt nicht...

**Alle** WAHR!

**Nachtalb** Es ist alles so eine unglaubliche...

**Alle** SCHANDE! *(Kandis und der Wolfskönig erscheinen mit dem Einhorn. Der Nachtalb fällt vor Kandis auf die Knie)*

**Nachtalb** *(flehend)* KANDIS! HÖRE; WAS ICH DIR ZU SAGEN HABE!

**Kandis** Was denn?

**Nachtalb** Ach, nichts. *(Die anderen kriegen einen Lachkrampf)*

## Szene 4

### 3. Fabelhaft

- Kandis:** Hey! Kommt mal her!  
So ein Nachtalb hat es leider sehr viel schwerer als wir.
- Die anderen:** Ach, was?!
- Kandis:** Kein Spaß. So ist das!  
Er sieht scheiße aus, jeder lacht ihn aus  
Keiner hat ihn lieb, weil es einfach keinen gibt,  
der ihn mehr als einen kurzen Moment ertragen kann!
- Die anderen:** Oh Mann!
- Wolfskönig:** Sag mir, wer hier auf der Bühne ist kein  
Fabeltier?
- Nachtalb:** Ich bin's!
- Wolfskönig:** Und was machst Du hier?
- Nachtalb:** Ich lag faul in der Sonne  
und ich fraß grad einen Besen  
und stellte mir so vor  
es wär ein Eis gewesen!
- Beißkröte:** Wow! Und das ging?
- Nachtalb:** Na ja, das Ding  
Ist nicht so wie ich dachte  
beim Fressen warm geworden  
Und dann legte es sich quer  
und jetzt kommts mir aus den Ohren.
- Alle:** Au!
- Einhorn:** Tut das weh?
- Nachtalb:** Nee, nur, wenn ich den Besen dreh'! (*Dreht einen Besen*)
- Alle:** (*Refrain*)  
Fabelhaft  
verrückt, verquert und  
Fabelhaft  
und was Dich quält und  
Was Dich schafft  
ist, dass Du so was von normal bist  
Dass Du glaubst, dass das alles nicht wahr ist  
Du in Wirklichkeit gar nicht da bist  
Sondern daheim bei Papa und Mama bist  
verrückt, verquert und  
Fabelhaft
- Einhorn:** Sag mir, wer in aller Welt hat diesen  
Mundgeruch?
- Beißkröte:** Ich bin's, ach Mann, das weißt Du doch!  
Ich war sogar beim Zahnarzt!  
Der bohrte in mir rum



Und wie er noch am Bohren war  
Fiel mir die Klappe zu.

**Kandis:** Wow! Und wo ist er jetzt?

**Beißkröte:** Der Zahnarzt? Schon verdaut.  
Das kommt davon, wenn man großen Tieren  
ins offene Maul reinschaut.

**Alle:** *(Refrain)*

## Szene 5

**Tyn** Kandis, kannst Du uns etwas über dieses Amulett sagen?

**Kandis** *(streng, zu Samuel)* Wo hast Du das her?

**Samuel** Das habe ich...gefunden!

**Kandis** Gefunden also? Es gehört Prinzessin Coco. Malesu hat es ihr geschenkt. Wo hast Du es *(ironisch)* „gefunden“?

**Samuel** *(zeigt)* Da oben. Was kann das Amulett?

**Kandis** Es ist ein magisches Amulett. Die Hexe Arifex hat es für Malesu gemacht. Wer das Amulett besitzt, dem kann nichts passieren. Wer das Amulett besitzt, kann Tyn verstehen, wenn sie wieder mal rückwärts spricht. Er kann Wunden heilen und sogar Tote wieder zum Leben erwecken. Ach ja, noch was. Das Amulett hat noch eine Eigenschaft. Wer es besitzt, kann Lüge und Wahrheit unterscheiden. *(Böse)* Und DU *(zeigt anklagend auf Samuel)* hast das Amulett nicht GEFUNDEN, Du hast es GESTOHLLEN! *(Die anderen sind entsetzt)*. Du hast Coco ihren einzigen Schutz genommen! Du bist nichts weiter als ein MIESER VERBRECHER!

**Wolfskönig** Wer ist ein mieser Verbrecher?

**Kandis** *(zeigt)* Der da. Er hat Coco das Amulett gestohlen.

**Wolfskönig** So? Hast Du das?

**Samuel** Ich wollte das nicht.

**Wolfskönig** Hast Du das getan?

**Samuel** Ja.

**Wolfskönig** *(Wütend)* Dann stirb! *(Es kommt zu einem Kampf zwischen Samuel und dem Wolfskönig, in welchem der Wolfskönig tödlich verletzt wird. Samuel flieht in Richtung Ausgang, schaut aber aus sicherer Entfernung noch zu)*

**Kandis** *(Verzweifelt)* Wolfskönig! Bitte stirb nicht! Hilf mir denn keiner! *(Sie hält das Amulett über den Wolfskönig)*

Kennt denn keiner die Worte, um Wunden zu heilen?

**Samuel** *(kehrt zurück. Er ist jetzt ganz bestimmt)* Gib mir das Amulett.

**Kandis** Niemals! Du MÖRDER!

**Samuel** Ich bin kein Mörder. Der Wolfskönig hat mich zum Kampf herausgefordert. Gib mir das Amulett. Ich glaube, ich kann ihn retten. *(Zögernd gibt ihm Kandis das Amulett. Samuel hält es über den Wolfskönig)* WOLFSKÖNIG. STIRB NICHT, LEBE!  
*(Der Wolfskönig erwacht zum Leben)*

**Kandis** Wolfskönig!

**Wolfskönig** Wieso lebe ich? Was ist geschehen?

**Kandis** Er *(zeigt auf Samuel)* hat Dich gerettet.

**Wolfskönig** *(steht auf und geht zu Samuel)* Warum hast Du das getan?

**Samuel** *(trotzig - ironisch)* Mir war gerade nach einer guten Tat. Und ich wollte auch nicht mit Dir kämpfen. Und töten wollte ich Dich auch nicht! Ich bin ein Taschendieb und das möchte ich auch bleiben. Deshalb gehe ich jetzt! *(Will sich auf den Weg nach oben machen)*

**Tyn** Und was ist mit Coco?

**Samuel** *(kehrt zurück)* Ach ja, die wollte ich ja auch noch retten! *(wirft dem Wolfskönig das Amulett zu)* Hier, das kannst Du bestimmt besser gebrauchen als ich!

**Wolfskönig** *(verwundert)* Danke...

**Samuel** Wo war Coco noch mal? Hatte die nicht das Eisige...

**Kandis** *(entsetzt)* NICHT!

**Samuel** ...Luftwesen geschnappt?

**Alle** Nichts wie weg! *(Die anderen fliehen, nur Kandis bleibt bei Samuel. Bleierne Stimmung legt sich über die Szene. Die Bewegungen von Kandis und Samuel werden immer langsamer)*

**Kandis** Du musst weg hier!

**Samuel** Ich kann nicht! Meine Füße sind so schwer!

**Kandis** Das Eisige Luftwesen wird uns vereisen!

**Luftwesen** *(Zu Samuel)* Sagte ich es nicht? Irgendwann bist Du dran!  
*(Vereist die beiden zu Eissäulen)*

### 3. Akt

#### Szene 1

*In diesem Moment wird es wieder heller und strahlender. Festliche Musik ertönt, ein Berg mit einem Palast erscheint. Auf diesem sitzt strahlend lächelnd die Königin Anouschka. Um sie herum scharwenzeln der Hofmarschall und ein paar entzückende Hofdamen. Das Eisige Luftwesen schrumpft bei so viel Herrlichkeit sichtbar in sich zusammen und verschwindet.*

#### 4. Wenn Du mich nicht liebst

**Anouschka** Sag mir: Magst Du was Du siehst?  
 Schau gut hin und lüg' mich nicht an!  
 Wenn Du brav bist kann es sein, dass Du mich kriegst  
 Wenn Du's nicht bist klage ich Dich an  
 und sage

Du Du Du Du Du Du  
 Wenn Du böse bist  
 Da Da Da Da Da Da  
 Wenn Du mich betrügst  
 Oh Oh Oh  
 Ah Ah Ah

Uh Uh Uh  
Ih Ih Ih  
Uh, wenn Du mich nicht liebst!

Weißt Du, ich liebe diesen Stil  
Umwerfend schön und alles in der Hand  
Jeder liebt mich, keiner kriegt von mir zu viel  
Ich bin der Superstar im Fabelland  
und sage

Du Du Du Du Du Du  
Wenn Du böse bist  
Da Da Da Da Da Da  
Wenn Du mich betrügst  
Oh Oh Oh  
Ah Ah Ah  
Uh Uh Uh  
Ih Ih Ih  
Uh, wenn Du mich nicht liebst!

Schau in meine Augen  
sag mir, was Du siehst!  
Siehst Du dieses Funkeln, diese Melancholie?  
Spürst Du dieses Beben, wie mein Herz laut schlägt  
Wenn Du in meinem Schoß  
Dich zur Ruhe legst?

Ich sage  
Du Du Du Du Du Du  
Wenn Du böse bist  
Da Da Da Da Da Da  
Wenn Du mich betrügst  
Oh Oh Oh  
Ah Ah Ah  
Uh Uh Uh  
Ih Ih Ih  
Uh, wenn Du mich nicht liebst!

### **Hofdamen**

Sag uns: Magst Du was Du siehst?  
Schau gut hin und lüg' uns nicht an!  
Wenn Du brav bist kann es sein, dass Du sie kriegst  
Wenn Du's nicht bist klagen wir Dich an  
und sagen

Du Du Du Du Du Du  
Wenn Du böse bist  
Da Da Da Da Da Da  
Wenn Du sie betrügst  
Oh Oh Oh  
Ah Ah Ah  
Uh Uh Uh  
Ih Ih Ih  
Uh, wenn Du sie nicht liebst!

Wir sagen  
Du Du Du Du Du Du  
Wenn Du böse bist  
Da Da Da Da Da Da  
Wenn Du sie betrügst

**Anou. & Hofd.** Oh Oh Oh  
Ah Ah Ah  
Uh Uh Uh  
Ih Ih Ih  
Uh, wenn Du nicht nicht liebst

**Anouschka** sage ich: Oh Oh!

## Szene 2

**Anouschka** (*Zum Hofmarschall*) Ich hatte so ein Gefühl, dass jemand nach mir fragte!

**Hofdamen** Oh, tatsächlich?

**Bridget** Ein GEFÜHL - wie romantisch!

**Anouschka** Romantisch? Ich?

**Salassa** Ja, ist ein Gefühl denn nicht romantisch?

**Anouschka** Nein. Was soll denn an einem "Gefühl" romantisch sein?

**Salassa** (*enttäuscht*) Oh... Und ich dachte schon...

**Anouschka** Was?

**Salassa** Ich weiß nicht...

**Anouschka** WAS?

**Cheryl** Salassa dachte, Ihre Majestät wären vielleicht verliebt.

**Anouschka** (*lacht auf*) Verliebt? Ich? (zu Salassa) Echt, dachtest Du das?

**Salassa** Vielleicht ein bisschen...?

**Anouschka** Wie putzig! Verlieben – ich! No way. Eine Königin hat keine Zeit sich zu verlieben. Sie muss regieren.

**Bridget** Aber ist das nicht total traurig?

**Anouschka** Was?

**Bridget** Na, sich niemals zu verlieben.

**Anouschka** Da liegst du falsch. Sich zu verlieben ist traurig. (*Sie deutet auf Cheryl*) Hier, schau Dir doch mal Cheryl an! Sie ist verliebt. Und: Sieht sie glücklich aus? Nein! Und warum? (*zu Cheryl*) Na, sagst du uns, warum Du so komisch guckst?

**Cheryl** Nein.

**Salassa & Bridget** Och, bitte!

**Cheryl** Ich hatte so ein Gefühl.

**Salassa & Bridget** Und?

**Cheryl** Er aber nicht.

**Salassa & Bridget** Und?

**Cheryl** Was, "UND"? Nix "UND". Ist halt doof gelaufen.

**Anouschka** Seht ihr, und deswegen sind Gefühle nicht romantisch. Ich hatte ja auch nur ein Gefühl, dass jemand nach mir fragte!

**Hofmarschall** *(Beflissen)* Ja, sicher, Majestät, so ein Gefühl. Wie Majestät meinen. Wenn Majestät „so ein Gefühl“ haben, ist sicher was dran! An Majestät. *(scharfer Blick von Anouschka)* Ähh, am Gefühl!  
*(Noch schärferer Blick von Anouschka)* Ähh, an Majestät samt ihrem Gefühl. Oder so.

**Anouschka** Hofmarschall! Du nervst ein bisschen, ist Dir das klar?

**Hofmarschall** Wie Ihre Majestät meinen. Wenn Ihre Majestät meint, ich nerve, dann muss es wohl so sein, dass ich irgendwie – wenn auch nur bedingt – und schon gar nicht wissentlich nerve.

**Anouschka** Himmel! Halt doch mal die Luft an. Also, ich stelle gerade die Frage: Wer fragte da nach mir?

**Hofmarschall** Eine ausgezeichnete Frage!

**Anouschka** Und?

**Hofmarschall** *(reagiert nicht)*

**Anouschka** UND?

**Hofmarschall** *(Verwirrt)* Ich bin nicht ganz sicher, was Majestät im Moment von mir...

**Anouschka** *(Unterbricht)* Und, kennst Du die Antwort?

**Hofmarschall** Aber Majestät, wie sollte ich die Antwort kennen, wo mir die Frage noch nicht mal klar ist! Also, was meinen Majestät wer da wohl fragte nach Ihrer Majestät?

**Anouschka** *(leicht gereizt)* Das war ja doch wohl die Frage, du... *(sie will ihn beschimpfen, überlegt es sich aber noch mal)* ... kleines Dummerchen von Hofmarschall! *(Sie zwickt ihn in die Backen und wischt sich anschließend die Hände ab. Dann sieht sie die vereisten Samuel und Kandis. Entsetzt:)* Oh mein Gott! Was ist das???

**Hofmarschall** Das hier ist Kandis. Die Edelnympe. Die hat mir mal eine gescheuert. Dabei wollte ich sie doch nur küssen.

**Anouschka** Lass mich raten: Kandis hatte keine Lust, von Dir geküsst zu werden?

**Hofmarschall** Genau! *(Eifrig)* Das war, BEVOR ich den Liebreiz Eurer Majestät erkannte! *(Er will Kandis schlagen, aber Anouschka fällt ihm in den Arm)*

**Anouschka** Wirst Du wohl, Du kleine Schweinebacke!  
*(Sie versucht, Samuel warm zu reiben)* Hilf mir mal!  
Dieses DÄMLICH EISIGE LUFTWESEN! Es ist doch nicht zuviel verlangt, dass es EINMAL hinschaut, wen es da vereist, bevor es jemanden vereist! Nicht?

**Hofmarschall** Selbstverständlich, Eure Majestät, selbstverständlich! Erst hinschauen, dann vereisen! Ich werde sofort eine Verordnung erlassen, die das regelt! Erst verreisen, dann hinschauen. Nee, Moment! Erst hinhauen, dann verreisen! Ach Quatsch, erst hinreisen, dann verhauen! So war das!

**Anouschka** *(echt sauer, aber eisig beherrscht)* HILT ER MIR JETZT?

**Hofmarschall** O ja, das tut er, DAS tut er!  
*(Der Hofmarschall beginnt, Kandis warm zu rubbeln)*

**Anouschka** Nicht KANDIS, du Idiot!



**Hofmarschall** Oh, wie konnte er nur?! *(Zu sich selbst, beschwörend)* Nicht die schöne Kandis, Herr Hofmarschall, nein, er möge lieber diesen häßlichen Zwerg da warm rubbeln!

**Anouschka** Schnell, bevor er stirbt!

**Hofmarschall** Wäre doch mal was!

**Anouschka** *(Böse)* WAS?

**Hofmarschall** Ach, nichts.

**Anouschka** So klappt das nicht! *(Zu den Hofdamen)* Schnell, den Fön! *(Alle Hofdamen rauschen davon und besorgen einen Fön. Der Hofmarschall nimmt den Fön und fönt sich ausgiebig selbst, vor allem die Schweinenase. Anouschka schaut zuerst fassunglos, dann wütend zu, dann reißt sie dem Hofmarschall den Fön aus den Händen und beginnt, Samuel warm zu fönen. Dieser wacht auf.)*

**Samuel** *(Dem es nicht behagt, im Schoß einer Frau aufzuwachen)* Lass das! *(Er stößt den Fön weg)* Was machst Du da?

**Anouschka** Ich rette Dein Leben.

**Samuel** Mit einem FÖN?

**Anouschka** Kennst Du was besseres, wenn man vom Eisigen Luftwesen...

**Samuel** NICHT SAGEN!

**Anouschka** ... so vereist worden ist, dass man in Gefahr geriet, zu sterben?

**Samuel** *(Flieht in die Büsche, aber kein Luftwesen erscheint)*  
Wieso kommt das... Ding da... nicht? Du hast seinen Namen ausgesprochen!

**Anouschka** Staatsgeheimnis.

**Samuel** *(Besänftigt)* Ok. Danke. Wer bist Du?

**Anouschka** Bist Du Dir sicher, dass Du das wirklich wissen willst?

**Samuel** Ja.

### Szene 3

#### 5. Diamant

**Anouschka** Ich bin so groß  
Und Du bist klein  
Ich bin die Königin  
Und du allein  
Ich habe Kraft  
Ich strahle hell  
Ich bin die Herrscherin  
Und du mein Held

Oh, Oh, Oh, Oh!  
Spürst Du meine Liebe  
Oh, Oh, Oh!  
Wie sie Dich verbrennt?  
Oh, Oh, Oh, Oh!  
Heb den Blick und schau mich an:  
Du bist ein Apfel, ich ein Diamant

Ich bin so schön  
Und du verdeckt  
Du hast Dein Heldenherz  
sehr gut versteckt  
Ist das Dein Stil?  
Wo ist Dein Schwert?  
Ist dir was du mal warst  
so wenig wert?

Oh, Oh, Oh, Oh!  
Siehst Du meinen Kummer  
Oh, Oh, Oh!  
Wie er mich verbrennt?  
Oh, Oh, Oh, Oh!  
Heb den Blick und schau dich an:  
Du bist ein Pferdeapfel und kein Mann

Kann es sein, dass unter'm Schmutz  
Etwas wartet, dass mir nutzt?  
Etwas, das so böse ist  
So unentschieden widerlich  
Widerwärtig, artig, klein  
Will es gerne größer sein  
Größer als ihm zgedacht  
Drei mal laut gelacht!

Oh, Oh, Oh, Oh!  
Spürst Du meine Liebe  
Oh, Oh, Oh!  
Wie sie Dich verbrennt?  
Oh, Oh, Oh, Oh!  
Heb den Blick und schau mich an:  
Du bist ein Apfel, ich ein Diamant

Ich bin so groß  
Und Du bist klein  
Ich bin die Königin  
Und du allein  
Ich habe Kraft  
Schau mich mal an!  
Ich bin ein strahlend  
schöner Diamant!

## Szene 4

*Samuel starrt sie mit offenem Mund an. Mit einer energischen Bewegung klappt Anouschka seinen Mund zu.*

**Anouschka** Da staunst Du, was? Ich bin die Königin Anouschka.

**Samuel** *(schreckt zurück)* DU bist ANOUSHKA?

**Anouschka** Ja, stimmt was nicht?

**Samuel** DU BIST DAS?

**Hofmarschall** Ja, das ist sie!

**Samuel** Dann hast Du Prinzessin Coco gefangen genommen? Und ihre Mutter in den Kerker gesteckt? *(Er zieht sein Messer und bedroht Anouschka)*  
Lass sie frei, oder ich töte Dich!  
*(Anouschka gibt dem Hofmarschall heimlich ein Zeichen. Dieser schleicht sich hinter Samuel, schlägt ihm das Messer aus der Hand und nimmt ihn in den Würgegriff.)*

**Anouschka** Ganz ruhig. Ich will Dir nichts Böses. Schließlich habe ich doch gerade eben Dein Leben gerettet. Und Dir könnte ein wenig Dankbarkeit auch nicht schaden.  
*(überlegen)* Du bist... *(Sie lässt Samuel Zeit, seinen Namen auszusprechen)*

**Samuel** Samuel.

**Anouschka** *(Betont)* „Samuel“ also. Gut. Wer hat Dir all diese schrecklichen Geschichten erzählt?

**Samuel** Prinzessin Coco.

**Anouschka** Coco? Die kleine, süße Coco mit dem irreparablen Hirnschaden?

**Samuel** Dem was?

**Anouschka** Dem Knall. Coco hat einen Knall. Seit sie von der Hexe Arifex verhext wurde, läuft sie durch die Gegend und erzählt, ihre Mutter sei die wahre Königin dieses Landes. Dabei bin ich doch die wahre Königin dieses Landes, stimmt's, Hofmarschall?

**Hofmarschall** O ja, das stimmt, Majestät!

**Anouschka** Und er, der Hofmarschall, muss es ja wissen! *(Sie schmiegt sich verführerisch an Samuel)* Und, mal ganz unter uns: Sehe ich aus wie eine böse Königin?

**Samuel** *(ringt mit sich, dann ist er überzeugt)* Nein. Aber wo ist Coco's Mutter?

**Anouschka** Elisabeth? *(böse fauchend)* Das alte Scheusal? *(Wieder süßlich)* Die haben wir gefangen nehmen müssen, leider! Die steckt doch hinter diesem schrecklichen Schlamassel! Sie und Arifex! *(fauchend)* Die alte Hexe!

**Samuel** Und wo ist Coco jetzt?

**Anouschka** Was interessiert dich, wo Coco ist? Ist das nicht egal? Aber ich verrat's Dir: wir haben sie in eine Klinik eingewiesen, in der sich ausgesuchte Spezialisten - und zwar die besten des ganzen Fabellandes! - um ihre Gesundheit kümmern. Das ist für Coco das Beste.

**Samuel** Kann ich sie sehen?

**Anouschka** Auf keinen Fall! Das würde ihre Gesundheit bestimmt sehr beeinträchtigen, das verstehst Du doch, nicht?

**Samuel** Ich weiß nicht...

**Anouschka** Doch, das verstehst Du. Aber, was noch viel wichtiger ist: Wir haben Coco vor dem Wolfskönig versteckt!

**Samuel** Vor dem Wolfskönig? Warum denn das?

**Anouschka** Weil der Wolfskönig Cocos Bruder ist und nach meinem Tod König des Fabellandes werden will. Dabei ist ihm Coco im Weg. Er hat schon einmal versucht, Coco zu töten und ihr dabei ein Auge ausgeschlagen. Glücklicherweise ist es ihm nicht gelungen.

**Samuel** *(ungläubig)* Der Wolfskönig ist der Krieger MALESU?

**Anouschka** Na sicher. Er ist sehr gefährlich! Es wird alles versuchen, um Coco zu töten.

**Samuel** Also, ich weiß nicht...

**Anouschka** Glaubst Du mir denn nicht? *(Sie sieht Samuel lange in die Augen. Dieser gibt hingebungsvoll auf)*

**Samuel** Doch, ich glaube Dir.

**Anouschka** Und was machst Du also, wenn Du den Wolfskönig triffst?

**Samuel** Wie meinst Du das?

**Anouschka** *(zischend)* Ist das so schwer zu verstehen?

**Samuel** Nein. Wenn ich den Wolfskönig wieder sehe, werde ich ihn töten.

**Anouschka** Ausgezeichnet! Aber vielleicht brauchst Du das ja gar nicht! Es gibt ja noch die Sirenen.

**Samuel** Sirenen? Was ist das denn?

**Anouschka** Sirenen sind meine wunderschönen Kriegerinnen. Ihr Biss ist wie der einer Spinne: Tödlich giftig. Also pass auf, dass Du nicht zu nahe an sie ran kommst! Und jetzt: Essen wir! *(Sie klatscht in die Hände und die Hofdamen decken eine prächtige Tafel)*  
Ich geh mich mal schick machen. *(Anouschka, Hofdamen und Hofmarschall verschwinden)*

## Szene 5

*Samuel bleibt allein am Palastberg zurück. Nach einiger Zeit erscheinen das Einhorn, die Beißkröte, das Waldwesen und der Nachtalb, der verzweifelt vor der vereisten Kandis niederkniet.*

**Nachtalb** KANDIS! Du wunderbares Nymphenwesen gar schrecklich kalt vereist! Es ist alles so eine unglaubliche Sch...

**Einhorn** Jetzt halt doch mal die Luft an, Nachtalb, und hilf uns lieber, sie aufzutauen.

**Nachtalb** *(böse nachäffend)* Jetzt halt doch mal die Luft an, Nachtalb, und hilf uns lieber, sie aufzutauen. Du weißt halt nicht, was Liebe ist, Einhorn.

**Einhorn** Doch, weiß ich. Für Liebe benötigt man einen Fön. *(Nimmt mit dem Horn den Fön auf, der noch in der Szene herumliegt und hält ihn dem Nachtalb hin.)*

**Nachtalb** *(Nimmt erst verständnislos den Fön, begreift dann das Falsche und küsst ihn hingebungsvoll)*  
Ahh! Oh, wunderbarer Fön! So zart von Gestalt und wie wunderbar *(schaltet ihn an)* ist Deine Stimme, wenn erklingt wie Göttermusik Dein edles Gebräus! *(Er beginnt mit dem Fön zu tanzen.)*

**Beißkröte** Himmel, Nachtalb, es ist NUR EIN FÖN!

**Nachtalb** Ja, und? Auch ein Fön möchte mal küssen!

**Beißkröte** Nachtalb! EIN FÖN KANN DOCH NICHT KÜSSEN!

**Nachtalb** *(Sauer)* So? Kann er nicht? *(Er hält den Fön in das Maul der Beißkröte)*

**Einhorn** NICHT!

**Nachtalb** Probiers doch mal aus! *(Das Maul der Beißkröte schnappt zu und sie kriegt Panik. Ein großer,*

*roter Luftballon wächst aus dem Maul der Beißkröte*)

**Waldwesen** Schau mal da! Whhooommmmm! Brrrrssssssppfffffff!

**Nachtalb** Uups! Was ist DAS?

**Einhorn** Vielleicht die Zunge der Beißkröte. Du musst was machen. Jetzt.

**Nachtalb** *(ringt mit sich um einen Einfall)* Man könnte... Man könnte...

**Waldwesen** MACH WAS!

**Nachtalb** Was?  
*(In diesem Moment platzt die Zunge der Beißkröte)*

**Waldwesen** Zu spät!

**Beißkröte** VIELEN DANK! *(Ihr Maul klappt auf und der Nachtalb schnappt sich den Fön)*

**Nachtalb** Oh, Du mein heißgeliebter Fön, nie wieder...

**Einhorn** *(Wütend)* Wirst Du jetzt BITTE mal anfangen, Kandis aufzutauen?

**Nachtalb** Ach stimmt! Kandis! OH DU MEINE HEISSGELIEBTE KANDIS, wie konnte ich Dich nur so lange rumstehen lassen! Komm, lass mich Wärme in Dein eisiges Dasein...

**Die anderen** NACHTALB! ES REICHT!

**Nachtalb** *(Beginnt zu fönen)* Ist ja schon gut!

**Einhorn** *(Zu Samuel)* Wolltest Du nicht Coco befreien?

**Samuel** Jetzt nicht mehr. Sie ist an einem sicheren Ort! Die Königin hat Coco vor dem Wolfskönig versteckt. Der will sie nämlich töten.

**Einhorn** Der Wolfskönig? Coco? Wer sagt denn so was?

**Samuel** Die Königin. Anouschka. *(In diesem Moment ist Kandis aufgetaut)*

## Szene 6

### 6. Grenzenlos sehen

**Kandis**

Schau gut hin  
Was Du siehst  
Ist ein Spiegel dessen, was du fühlst  
Ist Dir kalt  
Siehst Du grau  
Und du friest im schönsten Paradies

Hör gut hin  
Jedes Lied  
Ist ein Ton in einer Symphonie  
Die erklingt  
wenn der Wind  
alte Mauern zum Einsturz bringt

Wir sind blind  
Denn wir sind  
In Kopf und Herz ein kleines Kind  
Das nur glaubt  
Was es sieht



Und dann meint, dass es die Welt versteht  
Doch wie groß  
Und wie schön  
Ist das, was Menschen nicht verstehn  
Erst, wenn wir unsre Augen schließen  
werden wir grenzenlos sehn

Spür den Staub  
Auf der Haut  
Er macht Deine Finger zart und rauh  
Sieh in an  
Hör ihm zu  
dieser Staub ist so viel älter als Du

Wir sind blind  
Denn wir sind  
In Kopf und Herz ein kleines Kind  
Das nur glaubt  
Was es sieht  
Und dann meint, dass es die Welt versteht  
Doch wie groß  
Und wie schön  
Ist das, was Menschen nicht verstehn  
Erst, wenn wir unsre Augen schließen  
werden wir grenzenlos sehn

### Szene 7

**Kandis** Anouschka ist nicht die Königin.  
**Samuel** Oh doch, das ist sie!  
**Kandis** Wie kommst Du darauf?  
**Samuel** Erstens: Weil sie's mir gesagt hat. Zweitens sieht sie halt nun mal aus, wie eine Königin nun mal aussieht. Und drittens: ...  
**Kandis** Was drittens?  
**Samuel** *(mürrisch)* Ach, keine Ahnung  
**Kandis** Drittens hat sie dir dermaßen den Kopf verdreht, dass Du nicht mehr klar denken kannst! Anouschka mag schön, elegant und sogar ganz nett sein, aber in Wahrheit ist sie böse bis in die letzte Haarwurzel. Und ihr *(zeigt auf die Fabelwesen)* seid in höchster Gefahr, weil Anouschka genau weiß, dass ihr nicht auf ihrer Seite steht! Wenn sie euch hier erwischt, seid ihr dran! Schnell, weg von hier!  
**Waldwesen** *(panisch)* Anouschka kommt! Rennt um euer Leben!  
**Einhorn** *(Das Einhorn dreht eine Piourette und bleibt in einem Baumloch stecken.)*  
HELFT MIR HIER RAUS!  
*(Der Nachtalb und Samuel ziehen am Einhorn, und die Beißkröte pustet ohne Erfolg in die Nase des Einhorns.)*  
**Beißkröte** Das hast Du nun vom Zähneputzen.  
**Nachtalb** *(immer wiederholend)* So eine Scheiße, so eine unglaubliche Scheiße!  
**Kandis** *(zu Samuel)* Schnell, wir müssen sie unter was verstecken. *(Sie schaut sich um)*

Der Tisch!

*(Sie heben den gedeckten Tisch über das Einhorn und stellen etwas Obst in das offene Maul der Beißkröte. Kandis versteckt sich und in diesem Moment erscheinen schon Anouschka, der Hofmarschall und die Hofdamen. Der Nachtalb macht auf vereist)*

**Anouschka** *(registriert, dass der Tisch woanders steht)*  
Wieso steht der Tisch jetzt da und nicht da?

**Hofmarschall** *(umkreist den starren Nachtalb)* Und warum sieht Kandis plötzlich aus wie ein häßlicher Nachtalb?

**Nachtalb** *(Durch die Zähne flüsternd zu Samuel)* Ich bin doch nicht häßlich , oder?

**Samuel** *(Laut)* Doch, Du bist allerdings häßlich!

**Anouschka** *(die das auf sich bezieht)* Wie kannst Du so etwas sagen! Gefalle ich Dir etwa nicht?

**Samuel** Oh, doch, Du bist wunderschön!

**Beißkröte** Was für ein Gesülze!

**Einhorn** *(zischend)* Halt die Klappe!

**Anouschka** Das hast Du fein gesagt. Und jetzt speisen wir! Hofmarschall! Das Obst bitte!

**Hofmarschall** *(Deutet auf das Obst im Maul im Maul der Beißkröte)*  
Dieses Obst?

**Anouschka** Sieht er hier sonst noch irgendwelches Obst?

**Hofmarschall** Nein. Sieht er nicht. *(Zum Publikum)* DIESES OBST?  
*(Der Hofmarschall greift vorsichtig und ängstlich das Obst, der im Maul der Beißkröte ist, und wie das Schicksal es so will, schnappt die Beißkröte genau in diesem Moment zu. Der Hofmarschall jault erbärmlich)*

**Anouschka** Was jault er so?

**Hofmarschall** *(Deutet auf seine Hand)* D - D- D- Daaaaa!

**Anouschka** *(Lässig)* Oha. Sieh an, eine Beißkröte. *(Zur Beißkröte im Befehlston)*  
Würdest Du bitte mal die Hand des Hofmarschalls loslassen?  
*(Die Beißkröte schüttelt den Kopf mitsamt der Hand des Hofmarschalls und dieser jault erbärmlich weiter)* Wo kommst Du überhaupt her?  
*(Die Beißkröte kriegt keinen Ton heraus. Der Nachtalb hilft dummerweise aus)*

**Nachtalb** Sie hat eine Maulsperre.

**Anouschka** Ach sieh an! Erst eine Beißkröte und jetzt ein Nachtalb. Gibts hier noch mehr verräterische Fabelwesen IN MEINEM PALAST?

**Nachtalb/Kröte** *(Schütteln emsig den Kopf)* Mm Mm!

**Anouschka** So. *(Zum Publikum)* Stimmt das?  
*(Geht zum Tisch und reißt die Tischdecke runter)* )Und was ist dann DAS DA?  
*(Sie zieht Kandis aus ihrem Versteck)* UND DIE DA?  
*(Gespielt freudig)* Luftwesen! *(Das Luftwesen erscheint)*  
VEREISEN! *(Deutet auf das Publikum)* ALLE! DIE DA AUCH!

**Luftwesen** Das ist das Publikum. Das kann ich doch nicht vereisen.

**Anouschka** Wieso nicht?

**Luftwesen** Die kommen in der Geschichte doch gar nicht vor.

**Anouschka** Ach so. Gut. *(Zum Publikum)* Aber haltet euch ab sofort raus, ist das klar?

## PAUSE

### 4 . Akt

#### Szene 1

*Arifex schaut in Ihre Kugel. Sie ist sehr beunruhigt.*

**Arifex** Anouschka. Sie hat doch tatsächlich Samuel dermaßen ins Hirn gepustet, dass er vor lauter „Anouschka“ vergessen hat, wozu er ins Fabelland gekommen ist.  
*(Sie persiliert die beiden)*  
„Gefalle ich Dir etwa nicht?“  
„Oh doch, Du bist die Aller-Aller-Allerschönste!“  
*(Sie spricht in die Kugel)* Na, Anouschka, bin ich Dir ein Dorn im Auge?

**Anouschka** *(Stimme aus dem Off)* Ja, Du hässliche, alte Hexe!

**Arifex** *(Zum Publikum)* Sie kann mir nichts anhaben, weil ich einen Glückspilz habe!  
*(In die Kugel)* Dich stört's wohl, dass ich einen Glückspilz habe?

**Anouschka** *(Stimme aus dem Off)* Mal sehen, wie lange Du den noch hast!

**Arifex** *(verunsichert)* Wie meinst Du das?

**Anouschka** *(lacht)*

**Arifex** *(ruft)* Glückspilz? *(Nichts passiert)* Glückspilz? *(Dringend)* GLÜCKSPILZ!

*Der Glückspilz taucht hinkend auf. Er ist unglaublich süß und knuddelig und brabbelt vor sich hin.*

**Glückspilz** Nakedi Make Di Take Di Pak! Pölle Pölle Pölle. Rölle Rölle Rölle.  
*(Er macht ein paar seltsame gymnastische Übungen)*  
Ruuuumpfbiegen!  
Struuuumpfziehen!  
Luuuufkriegen!

**Arifex** Oh mein Gott! Ich dachte schon, Anouschka hätte dich geschnappt!  
Was hast Du?

**Glückspilz** Bin hingeseemelt. Wumm.

**Arifex** *(Verständnislos)* Wie?

**Glückspilz** *(Semelt hin)* So! Au! *(Zeigt auf seinen Rettungsring)*  
Verdacht auf Bauchnabelzerrung. Au.

**Arifex** Ich dachte, Du wärst ein Glückspilz.

**Glückspilz** Ja, DEIN Glückspilz. Ich habe keinen.

**Arifex** Bin ich froh, dass ich dich habe! Ohne Dich kann mir nichts passieren!  
*(Die beiden singen)*

## Szene 2

### Weil ich Du mein Glückspilz bist

**Arifex**

Ich bin so gut beschützt  
Weil Du mein Glückspilz bist  
Und somit Gott sei dank  
Mir nichts passieren kann  
Du bist mein Augenstern  
Ich hab Dich furchtbar gern  
Pass bitte auf, dass Dir nichts passiert!

Dass Du nicht gegen andre knallst  
Und Dir 'ne Beule holst im Wald  
*(Der Glückspilz fällt über seine eigenen Beine)*  
Gib acht!

Dass Du nicht über Wurzeln fällst  
Und Deine Finger Dir verquirlst...  
*(Der Glückspilz verdreht sich seine Finger)*  
Was hab' ich Dir denn gerade gesagt?

Ich bin so gut beschützt  
Weil Du mein Glückspilz bist  
Und somit Gott sei dank  
Mir nichts passieren kann  
Du bist mein Augenstern  
Ich hab Dich furchtbar gern  
Pass bitte auf, dass Dir nichts passiert!

Und krieg' nicht immer so 'nen Schreck  
Dass es Dir Deine Beine weghaut...  
*(Arifex will den Glückspilz locker anschubsen, aber sie wirft ihn versehentlich um)*  
Pass doch auf!

Ich will Dich nur vor Dir beschützen  
Was soll mir ein Glückspilz nützen  
Der sich immer, immer selber in die Fresse haut?  
*(Der Glückspilz haut sich selber in die Fresse)*

**Arifex**

*(Leicht resigniert ob der Tolpatschigkeit des Pilzes)* Ich bin heilfroh, dass es den Wolfskönig gibt! Der ist tapfer, klug und stark. Ohne ihn wären wir jetzt verloren.

## Szene 3

*Der Wolfskönig und Tyn, die sich im Gebüsch versteckt hatten, schleichen vorsichtig auf die Bühne.*

**Wolfskönig**

Ich kann nicht verstehen, dass Samuel auf Anouschkas Lügen hereinfällt! Ich dachte, wer das Amulett besitzt, kann Lüge und Wahrheit unterscheiden!

**Tyn**

Ja, DU hast doch das Amulett. Probiers doch mal aus!

**Wolfskönig**

*(holt das Amulett aus der Tasche)* Sag mal was.

**Tyn**

Ich liebe Dich.

**Wolfskönig** Lüge.

**Tyn** Richtig. Ich bin schön!

**Wolfskönig** *(Schüttelt vorsichtig den Kopf)* Sag lieber was anderes.

**Tyn** Sag Du mal was. *(Sie nimmt das Amulett)*

**Wolfskönig** Ich glaube, wir sind in großer Gefahr.

**Tyn** *(Lässt entsetzt das Amulett fallen)* Scheiße, das STIMMT!

*In diesem Moment ertönt berauschende Musik mit gefährlichem Gesang.  
Die Musik ist leise, und der Wolfskönig hört sie nicht, wohl aber Tyn.*

**Tyn** Die Sirenen kommen! Nichts wie weg hier!

**Wolfskönig** Was? Was für Sirenen?

**Tyn** *(hektisch)* Ja, hörst du sie denn nicht?

**Wolfskönig** Nö.

**Tyn** *(will den Wolfskönig wegzerren)* Komm! Schnell!

#### Szene 4

*(Die Sirenen Parthenope, Himeropa und Thelxiope tauchen tanzend auf. Der Wolfskönig bemerkt sie nicht. Tyn flieht. Die Sirenen tanzen um den Wolfskönig und verwirren seine Sinne)*

### 8. Tanz der Sirenen

#### Szene 5

**Parthenope** Sieh an! Wenn das nicht der unglaublich gefährliche, weltberühmte Wolfskönig ist! Der Traum aller kleinen Mädchen! *(Sie lacht und riecht an ihm, dann rümpft sie die Nase)* Du hättest Dich schon mal waschen können, bevor Du zu uns kommst!

**Wolfskönig** Ich habe mich gewaschen!

**Parthenope** Ja, sicher. Letztes oder vorletztes Jahr? Auch in den Ohren? *(Sie bohrt einen Finger in sein Ohr, zieht in wieder heraus und betrachtet angewidert das Ergebnis. Dann leckt sie an seiner Nasenspitze)*

**Wolfskönig** Lass das!

**Parthenope** Jetzt ist zumindest Deine Nase sauber.

**Himeropa** *(Himeropa redet immer mit sanfter Stimme. Sie steckt ihren Zeigefinger unter das Kinn des Wolfskönigs und zieht seinen Kopf ganz dicht an den ihren)*  
Wolfskönig! Mein, Gott, siehst Du stark aus! Ist es nicht gefährlich, so unglaublich stark zu sein? Kommt Dir da nicht manchmal der Gedanke, Du könntest Dinge tun, die für Dich eine Nummer zu groß sind?

**Parthenope** Oder glaubst du womöglich, dass Du unbesiegbar bist?

**Wolfskönig** *(hingerissen von der Schönheit der Sirenen, benommen)*  
Ich bin nicht stark...

**Thelxiope** *(Nimmt ihrerseits das Kinn des Wolfskönigs)* Wolfskönig! Hattest Du etwa vor, die Königin zu



überfallen? Du weißt doch, dass das verboten ist?

**Wolfskönig** Ich wollte doch nur...

**Thelxiope** Wolfskönig! Gefalle ich Dir etwa nicht?

**Wolfskönig** Doch, ja...  
*(Die drei Sirenen schauen sich entgeistert an. Thelxiope reißt den Mund auf und will den Wolfskönig beißen, was seinen Tod bedeuten würde.)*

**Himeropa** *(Zu Thelxiope)* Lass das. Wir töten ihn später. *(Zum Wolfskönig)* DOCH, JA?!!

**Thelxiope** Mehr fällt Dir dazu nicht ein?  
*(In rasender Geschwindigkeit wickeln die beiden Sirenen den Wolfskönig in Stoff ein)*

**Himeropa** Wolfskönig! Gefallen wir Dir jetzt besser?

**Wolfskönig** *(schwach)* Lasst mich frei!

**Partenope** Erst musst Du sagen, dass Du uns schön findest.

**Wolfskönig** Klar. Ihr seid schön. Lasst mich frei.

**Thelxiope** *(zu Himeropa)* Hat Dich das überzeugt?

**Himeropa** Hätte es das sollen? Wolfskönig, weißt Du, dass Du süß bist?

**Wolfskönig** Ich bin nicht süß!

**Thelxiope** Bist Du nicht?

**Sirenen** Das müssen wir ändern!

**Thelxiope** *(Sie bepinseln den Wolfskönig mit einer klebrigen Paste)*  
 Weißt Du, Wolfskönig, was das ist? Zuckerschleim. Der macht dich klebrig und süß.

**Himeropa** Und absolut bewegungsunfähig...  
*(Die Sirenen stoßen den Wolfskönig zwischen sich hin und her, dann legen sie ihn auf eine Bahre. Sie bewegen sich jetzt wie Raubkatzen, schnurren und singen)*

## Szene 6

### 9. Nur eine Träne

Ist es nicht wunderschön?  
 Wunderschön anzusehen?  
 Ist es nicht wunderschön, wie ein Traum im Meer versinkt?  
 Ist es nicht fabelhaft?  
 Wie Du es dennoch schaffst  
 Wie Du aus eigener Kraft Dich  
 Um Deine Freiheit bringst  
 Nur eine Träne  
 bleibt von Deinem Leben  
 Starker Held  
 Nur ein Gedanke  
 Eine Dornenranke  
 von Dir erzählt  
 Nur etwas Zucker  
 ein kleines bißchen Puder  
 klebrig süß

bleibt von dem Helden  
nichts mehr zu vermelden  
vom Paradies

Schau mal, wie dieser Mann  
sich nicht mehr rühren kann  
Wie sich sein Blick verweht, von Zuckergarn verklebt

Ist es nicht wunderbar  
Für den werden jetzt Träume wahr!  
Wie er sich ständig dreht  
obwohl gar nichts mehr geht!

Nur eine Träne  
bleibt von Deinem Leben  
Starker Held  
Nur ein Gedanke  
Eine Dornenranke  
von Dir erzählt  
Nur etwas Zucker  
ein kleines bißchen Puder  
klebrig süß  
bleibt von dem Helden  
nichts mehr zu vermelden  
vom Paradies

**Thelxiope**

*(Entdeckt das Amulett) Was ist das denn? (Sie hängt sich das Amulett um)*  
Komm, wir nehmen ihn mit nach Hause!  
*(Sie rollen den Wolfskönig von der Bühne.)*

*Vorhang*

## 5. Akt

### Szene 1

*Vor dem Vorhang. Die Hexe Arifex in ihrer Wohnstatt*

**Arifex**

*(rührt in einem gigantischen, dampfenden Kochtopf und sieht hinein)*  
Ach je, der arme Wolfskönig! Das muss unangenehm sein, so was von verklebt zu sein...  
Zuckerschleim! Muss ich auch mal probieren...  
Und diese Sirenen! Hübsch, ja, aber brandgefährlich.  
Überhaupt ist in diesem Stück ja alles anders. Die Bösen sehen gut aus und die Guten...  
Na ja. Wer will da schon wissen, was gut und böse ist?  
Woran erkennt man das? Und was ist überhaupt der Unterschied zwischen Gut und Böse?  
Bin ich böse, weil ich eine Hexe bin und hässlich? Wollen doch mal sehen!

*Sie wedelt mit den Armen und Tyn erscheint.*

### Szene 2

**Tyn**

*(atemlos) Arifex!*

**Arifex**

Was gibt's, mein Kind?

**Tyn** Wir brauchen Deine Hilfe. Es geht um Leben Tod.

**Arifex** Schon klar. Anouschka hat die Fabelwesen vereist, den kleinen Samuel um ihren Finger gewickelt, und der Einzige, der sie retten kann, ist der Wolfskönig, und der ist als handliches Zuckerschleim-Paket den liebesdürstenden Sirenen ausgeliefert. Ich meine, es hätte schlimmer kommen können.

**Tyn** Arifex, wir brauchen Dich.

**Arifex** Hat der Wolfskönig nicht das Amulett? Ach, stimmt, das hast Du ja verloren. *(Schaut in den Kochtopf)* Das hängt jetzt an dem schönen Hals von Thelxiope, der Sirene. Sehr schlecht... Der Wolfskönig muss es ihr wieder abnehmen.

**Tyn** So, wie der eingewickelt ist, kommt er nicht ran.

**Arifex** *(Schaut in den Kochtopf)* Stimmt. Sag Samuel, er soll ihn befreien.

**Tyn** Samuel wird ihn töten, wenn er ihn trifft.

**Arifex** Ach Mist. Und jetzt soll ich euch helfen, ja?

**Tyn** Bitte!

**Arifex** Na gut. Auf zu den Sirenen. Wenn das mal gut geht...

## 6. Akt

### Szene 1

*Im Palast der Königin Anouschka. Samuel und Anouschka liegen schlafend umarmt auf einem Diwan.  
Auftritt der Hofdamen.*

**Cheryl** Was Anouschka bloß an dem findet?

**Salassa** Wieso? Ich finde ihn ganz schnuckelig!

**Cheryl** Nein. Das ist kein echter Mann.

**Bridget** Genau. Es ist ein Waschlappen.

**Salassa** Wie kommst du darauf?

**Bridget** Na, weil immer den Weg des geringsten Widerstandes geht.

**Cheryl** Genau. Wenn brenzlig wird, haut er ab.

**Bridget** Oder er "fällt" ganz plötzlich in die offenen Arme von Anouschka.

**Cheryl** Ich finde den Wolfskönig besser.

**Salassa** Diesen haarigen Widerling?

**Cheryl** Was willst du? So sind all Männer...

**Salassa** Jetzt übertreibst du aber.

**Bridget** *(zeigt ins Publikum)* Nein, schau doch mal!

**Salassa** *(schaut)* Stimmt.

## 10. Männer

**Bridget** So, und jetzt nichts wie weg hier!  
(*Die Hofdamen verschwinden. Einen Moment lang passiert nichts.*)

### Szene 2

**Coco** (*sehr leise aus dem Off*) MA-LE-SU! MA-LE-SU! Hilf mir doch!

**Samuel** (*wacht auf und benötigt etwas Zeit, um sich zu orientieren*)  
Coco? (*Zum Publikum*) War das eben Coco? Das kann doch nicht sein! Die ist doch in einer Klinik, um sich die Birne reparieren zu lassen. Von „ausgesuchten Spezialisten“! Wenn das mal gut geht!

**Coco** (*sehr leise aus dem Off*) MA-LE-SU! MA-LE-SU! Hilf mir, BITTE!

**Samuel** Aber: Ich höre immer noch ihre Stimme. Ihr auch? (*Horcht*)

**Coco** (*sehr leise aus dem Off*) MA-LE-SU! MA-LE-SU! Hilf mir doch!

**Samuel** Da ist was... (*Horcht*) Es kommt aus dem Inneren des Palastes!  
(*Er sucht und entdeckt die Tür zu einem Verlies. Urplötzlich erscheint hinter der Tür eine angekettete, ausgemergelte und schmutzige Gestalt: Die gefangene Elisabeth. Sie packt Samuel mit all ihrer Kraft und dieser kriegt einen Riesenschreck*)

**Elisabeth** (*böse*) Oh! Wen haben wir denn da? Wer ist Er, der elende Wurm? (*Samuel will antworten, doch Elisabeth unterbricht ihn*) Kein Wort! (*Schnüffelt*) Ich rieche... Ich rieche... Er riecht nach Lüge! (*schnüffelt weiter*) Er riecht nach Verrat! Und: Er riecht nach dem Parfum der schönen Anouschka, nicht?

**Samuel** Nein. Doch. Äh, nein!

**Elisabeth** Was jetzt? Kann er sich mal entscheiden?

**Samuel** (*Fasst ein bißchen Mut*) Es mag sein, dass ich ein bißchen nach Anouschka rieche.  
(*Angeberisch*) Ich habe mit ihr gespeist. Im Königspalast.

**Elisabeth** (*lacht bitter auf*) „Gespeist!“ Im Königspalast, was? Und er glaubt wirklich, mit der KÖNIGIN „gespeist“ zu haben?

**Samuel** Ja. Mit Königin Anouschka.

**Elisabeth** Das ist nicht die wahre Königin.

**Samuel** So. Und wer ist dann die wahre Königin?

**Elisabeth** Ich. Ich bin die wahre Königin.

**Samuel** Ich lach' mich tot.

**Elisabeth** Braucht Er nicht. Wenn Er nicht begreift, welches Spiel Anouschka mit Ihm spielt, könnte Er schneller tot sein, als Ihm lieb ist. Denke er doch mal nach, wenn Er das schafft mit seinem kleinen Affenhirn! Wer hat ihm denn gesagt, dass Anouschka die Königin sei?

**Samuel** Das hat ihm... ACH MANN! Das hat mir Anouschka gesagt.

**Elisabeth** (*spöttisch*) Ach, Anouschka?

**Samuel** Ja. Anouschka. Und wenn ich es mal so formulieren dürfte: Wie eine Königin siehst Du nicht aus, eher wie eine Vogelscheuche.

**Elisabeth** DANN VERRATE ER MIR DOCH, WIE EINE KÖNIGIN AUSSIEHT!

**Anouschka** (*rauscht heran, strahlend schön und überlegen; deutet auf sich*)  
Ich denke: SO sieht eine Königin aus. (*Zu Samuel*) Die arme Elisabeth. Immer diese

schrecklichen Wahnvorstellungen. Dass sie die Königin sei. Sehr traurig. Du verstehst doch, dass wir sie wegschließen mussten? Sie ist eine Gefahr für das ganze Fabelland.

**Elisabeth** Ich BIN die wahre Königin, Du Miststück.

**Anouschka** *(winkt ab)* Ja, ja. Immer die alte Leier.

**Samuel** Das ist Elisabeth? Cocos Mama?

**Anouschka** Sieht man doch. Elisabeth, Königin von und zu Dreckestink. *(Schauspielernd)* Oh, Eurer Hochwohlgeboren ist möglicherweise die königliche Seife ausgegangen? Ist ja widerlich...

**Samuel** Jetzt hör doch mal auf!

**Anouschka** *(streng)* Nein, jetzt hörst Du mal zu! Du wirst doch nicht etwa für möglich halten, dass die da eine Königin ist? *(Sie schaut Samuel unerbittlich an)*

**Samuel** Nein, Du bist die Königin, ist doch klar.

**Elisabeth** *(sinkt zusammen)* Ich hätte Dich für klüger gehalten...

**Coco** *(sehr leise aus dem Off)* MA-LE-SU! MA-LE-SU! Hilf mir, BITTE!

**Samuel** Das ist doch Coco!

**Anouschka** Quatsch.

**Samuel** Doch! *(Ruft)* COCO! Wo bist Du?

**Anouschka** Sei ruhig!

**Coco** *(sehr leise aus dem Off)* MA-LE-SU! MA-LE-SU! Hilf mir, BITTE!

**Samuel** Ja, hörst Du sie denn nicht?

**Anouschka** Nein, das ist nur das Singen des Windes in den Bäumen.

**Elisabeth** Ach, das „Singen des Windes in den Bäumen“? Coco! Bist Du hier?

**Anouschka** *(schreit)* Jetzt haltet endlich die Klappe, oder ich hole das Eis...

**Samuel** *(unterbricht sie sehr bestimmt)* Nein, jetzt hältst DU mal die Klappe! COCO! Wo bist Du?

**Coco** *(aus dem Inneren des Verlieses)* Hier! Hilf mir!

**Samuel** *(kriecht in das Innere des Verlieses und kommt mit einer verdreckten Coco wieder hinaus.)*

**Coco** *(umarmt Elisabeth)* MAMA!

**Elisabeth** Coco! Wie siehst Du denn aus? *(Zupft ihr den Dreck vom Kostüm)*

**Coco** Ich weiß. Ich bin vollkommen verdreckt und habe nur ein Auge. Ich bin eine wandelnde Vogelscheuche.

**Elisabeth** Was für ein Quatsch. *(Sie singt)*

### Szene 3

#### Wunderschön für mich

**Elisabeth** Als Du noch ganz, ganz klein warst  
Und in der Wiege lagst  
Verzauberten Deine Augen  
Jeden, der Dich sah  
Auch wenn Du nur noch ein Auge hast:  
Der Zauber bleibt bestehn, denn

Du bist wunderschön, wunderschön  
Ein strahlender Diamant  
Du bist wunderschön anzusehn  
Die Schönste im ganzen Land  
Du bist wunderschön, wunderschön  
Im Herz und im Verstand  
Du bist wunderschön für mich

Du wurdest immer größer  
Der Zauber wuchs mit Dir  
Und jeder, der Dich sah, liebte Dich  
Und ganz besonders ich  
Auch wenn Du nicht vollkommen bist:  
Dein Zauber bleibt bestehn, denn

Du bist wunderschön, Du darfst nicht gehn  
Ein strahlender Diamant  
Du bist wunderschön, wunderschön  
Vom Himmel ausgesandt  
Du bist wunderschön anzusehn  
Die Schönste im ganzen Land  
Du bist wunderschön, wunderschön  
Im Herz und im Verstand  
Du bist wunderschön nicht nur für mich

Wunderschön  
Du bist wunderschön nicht nur für mich

#### Szene 4

**Anouschka** Wie rührend!

**Samuel** *(Zu Anouschka)* Sagtest Du nicht, sie wäre in einer Klinik?

**Anouschka** Sagte ich das? Lass mal überlegen... Ja, das habe ich.

**Samuel** Du hast mich belogen! Sie war hier im Verlies!

**Anouschka** Ach? Und das ist nicht vielleicht doch so eine Art Klinik?

**Coco** NEIN.

**Anouschka** Wie man sich täuschen kann!

**Samuel** *(Bestimmt und böse)* Du hast mich angelogen. Und Du bist auch nicht die Königin, sondern nur...

**Anouschka** HALT! Kein Wort mehr. Sonst ist es aus mit Dir.

**Samuel** Du bist nur ...

**Anouschka** Ich bin die KÖNIGIN, Du Dummkopf. Wann verstehst Du das endlich?  
*(Sie nimmt Samuel in den Arm)*  
Und Königinnen müssen manchmal auch harte Entscheidungen treffen, das verstehst Du doch, oder? Also, was bin ich?

**Samuel** Ich weiss nicht...

**Anouschka** Du kleines Dummerchen. Was bin ich?

**Coco** Sam, bitte, nicht!

**Samuel** Du bist die Königin.  
(*Coco bricht in Tränen aus*)

**Elisabeth** Ein toller Held!

**Anouschka** Superklasse! Und jetzt in den Kerker mit den Volldeppen. Himmelarsch!  
(*Die Trolle schleppen Coco und Elisabeth davon. Zu Samuel:*)  
So, mein Süßer, und jetzt verrate mir mal, von wem Du all diese komischen Ideen hast.  
Haben Dir das die Fabelwesen erzählt?

**Samuel** Nein...

**Anouschka** Coco?

**Samuel** Nein...

**Anouschka** Also Arifex. Ich wusste es. Stimmts?

**Samuel** (*lügt*) Ja. Arifex war's.

**Anouschka** Die blöde Hexe muss weg, und zwar sofort. HOFMARSCHALL!  
(*Der Hofmarschall erscheint*)

**Hofmarschall** Hochverehrte...

**Anouschka** Klappe halten.

**Hofmarschall** Aber sicher! Wie Ihre Maj... (*Er verstummt unter Anouschka's Donnerblick*)

**Anouschka** Hofmarschall, Du musst dafür sorgen, dass Arifex stirbt.

**Hofmarschall** ARIFEX? Die Hexe? Geht nicht.

**Anouschka** Wie „geht nicht“?

**Hofmarschall** Die hat doch einen Glückspilz!

**Anouschka** Ach, ja. Stimmt ja. Und?

**Hofmarschall** So lange Arifex einen Glückspilz hat, kann ihr nichts passieren.

**Anouschka** Ja, und?

**Hofmarschall** Ähh...

**Anouschka** (*zu Samuel*) Und? Was würde „der große Krieger“ in diesem Fall vorschlagen?

**Samuel** (*bedrückt*) Einer muss den Glückspilz töten.

**Anouschka** (*zu Samuel*) Du gefällst mir immer besser! Und, tust Du mir den Gefallen?

**Samuel** (entsetzt) ICH?

**Anouschka** Wer sonst? Der etwa? (*sie lacht hässlich auf und zeigt auf den Hofmarschall*)

**Hofmarschall** ICH? Ich doch nicht!

**Anouschka** Siehst Du? Komm, es ist doch so einfach. Ein Glückspilz stirbt, wenn er Tränen sieht.

**Samuel** Wie, Tränen...?

**Anouschka** Tränen! (*Sie schauspielert „Schniefen“*) Ist das so schwer zu verstehen?  
*Der Vorhang geht zu, und Samuel bleibt davor stehen.*



## Szene 5

**Samuel** (ruft) Glückspilz?  
(Der Glückspilz erscheint)

**Glückspilz** Nake Di Make Di Take Di Pak! Pölle Pölle Pölle. Rölle Rölle Rölle.  
Ah! Samuel! Amuel! Muel! Uel! El. L!

**Samuel** Sag mal, Glückspilz, was würdest Du machen, wenn Arifex Dich nicht mehr braucht?

**Glückspilz** Was für eine bescheuerte Frage! Die braucht mich doch, ich bin doch ihr Glückspilz!  
Rölle Rölle Rölle. Ohne mich ist sie verloren.

**Samuel** Mir hat sie aber gesagt, sie braucht Dich nicht mehr.

**Glückspilz** WAS?

**Samuel** Du wärest doof und ungeschickt.

**Glückspilz** (entsetzt) Das kann sie nicht gesagt haben!

**Samuel** Doch. Und dass Du hässlich bist und ihr nur Unglück bringst!

**Glückspilz** (fängt an zu weinen) Das ist nicht wahr! Das glaube ich nicht!  
(Er will davonrennen, doch Samuel stellt ihm mehrfach ein Bein und er fällt hin)  
Warum machst das?

**Samuel** Weil es Spaß macht. (Der Glückspilz verschwindet heulend und Anouschka taucht auf. Samuel ist stolz auf sich) Na, wie war ich?

**Anouschka** Du hast es nicht verstanden, was? Ein Glückpilz stirbt nicht, wenn er weint, sondern wenn er Tränen SIEHT! (Beide ab)

## 7. Akt

### Szene 1

*Bei den Sirenen. Thelxiope und Himeropa haben den Wolfskönig wie auf einem Tisch aufgebahrt und dekorieren ihn mit Früchten, Sahne etc. Arifex und Tyn nähern sich.*

*Während Tyn ängstlich und geduckt schleicht, scheint Arifex überhaupt keinen Respekt zu haben.*

**Arifex** (zu Tyn) Nun hab dich doch nicht so. Es sind doch nur Sirenen.

**Tyn** Ja, und wenn die uns entdecken...?

**Arifex** ...beißen sie und spritzen ihr tödliches Gift in dich. Aber mach Dir keine Sorgen. Ich habe schließlich einen Glückspilz, und so lange es diesen gibt, kann uns nichts passieren!

**Wolfskönig** (Entdeckt Tyn und Arifex)  
Tyn! Arifex! (Die Sirenen horchen auf und zeigen ihre Zähne)  
Helft mir! Die wollen mich aufessen!

**Parthenope** Halt die Klappe, "Wolfskönig"!

**Arifex** Oh, Mann! Dieser Vollidiot.

**Parthenope** Besuch!

**Thelxiope** Ich fasse es nicht! Tyn und Arifex! Wie könnt ihr es wagen, hier her zu kommen?

**Parthenope** Habt ihr denn keine Angst?

**Arifex** Doch, ja, sicher. Ich vergehe vor Angst. Aber: Ich wollte euch bitten, den Wolfskönig nicht

	aufzuessen.
<b>Parthenope</b>	Wozu?
<b>Arifex</b>	Ich brauche ihn noch.
<b>Himeropa</b>	Spinnst Du jetzt? Oder sollen wir euch gleich mit auffressen?
<b>Arifex</b>	Tyn? Die wollt ihr auffressen? Igitt. Die schmeckt doch nicht. Und ich? Ich habe einen Glückspilz!
<b>Thelxiope</b>	Ich sehe keinen Glückpilz. Du, Himeropa?
<b>Himeropa</b>	Nein. <i>(Die Sirenen gehen gefährlich auf Arifex zu)</i> Hier gibt es keinen Glückspilz.
<b>Arifex</b>	<i>(ruft)</i> Glückspilz? <i>(Nichts passiert)</i> Glückpilz? <i>(Dringend)</i> GLÜCKSPILZ! <i>Der Glückspilz taucht weinend und hinkend auf. Er brabbelt vor sich hin.</i>
<b>Glückspilz</b>	Nake Di Make Di Take Di Pak! Pölle Pölle Pölle. Rölle Rölle Rölle. <i>(Er macht ein paar seltsame gymnastische Übungen)</i> Ruuuumpfbiegen! Struuumpfziehen! Luuuufstkriegen!
<b>Arifex</b>	Warum weinst Du?
<b>Glückspilz</b>	Ich weine nicht!
<b>Arifex</b>	Doch. <i>(Sie nimmt mir dem Finger eine Träne des Glückpilzes auf und zeigt sie ihm.)</i> Hier.
<b>Glückspilz</b>	Was ist das?
<b>Arifex</b>	Eine Träne... <i>(In diesem Moment begreift sie, was sie anrichtet)</i> O Nein! <i>(Der Glückspilz sackt in sich zusammen und stirbt. Arifex versucht vergeblich, ihn aufrecht zu halten)</i> Glückspilz!
<b>Wolfskönig</b>	<i>(zu Tyn)</i> Bind mich los, schnell! <i>(Tyn beginnt, den Wolfskönig auszuwickeln.)</i>
<b>Thelxiope</b>	So ein Pech aber auch, Arifex! <i>(Die Sirenen bewegen sich auf Arifex zu, die geschmeidig ausweicht)</i>
<b>Arifex</b>	Halt! Ist es nicht anstrengend, Fangen zu spielen, wenn ihr doch sooo müde seid? <i>(Zaubert)</i>
<b>Thelxiope</b>	Wir sind nicht müde! <i>(zu Himeropa)</i> Bist Du müde?
<b>Himeropa</b>	<i>(gähnt)</i> Nein, überhaupt nicht.
<b>Thelxiope</b>	Und Du, Parthenope?
<b>Parthenope</b>	Ach, das legt sich wieder-
<b>Arifex</b>	<i>(irritiert)</i> Aber ich hätte schwören können...
<b>Thelxiope</b>	Wir legen uns jetzt nur mal ein bisschen hin!
<b>Himeropa</b>	Bleibt schön hier, damit wir euch später töten können.
<b>Arifex</b>	Ja, ja. <i>(Die Sirenen schlafen ein)</i>
<b>Wolfskönig</b>	Danke! Nix wie weg jetzt.

**Arifex**                    Nein! Nicht ohne das Amulett.

**Wolfskönig**            Das hängt am Hals von Thelxiope.

**Arifex**                    Nun mach schon. Hol es, wir brauchen es, um die anderen zu befreien. Aber sei vorsichtig, dass die Sirenen nicht aufwachen.

**Wolfskönig**            Äh... Kannst Du das nicht machen?

**Tyn**                        Wie, hast Du jetzt Angst oder was?

**Wolfskönig**            Nein, aber bist du sicher, dass die wirklich schlafen?

**Tyn**                        Wer will das schon wissen...

**Arifex**                    Klar schlafen die. Sagt mal: Misstraut ihr etwa meinem Zauber? (*Der Wolfskönig und Tyn nicken intensiv*) Ihr habt Angst.

**Wolfskönig & Tyn**    Nein!

**Arifex**                    Doch, ich seh's euch doch an!

**Tyn**                        Wir haben keine Angst!

**Wolfskönig**            Stimmt, wir haben eine SCHEISSANGST!

## Szene 2

### 12. Mut

**Wolfskönig & Tyn**    Schnell, versteck Dich  
Halte Deine Ohren still  
Wenn der schwarze Mann kommt  
und dich kriegern will  
Gib Fersengeld  
mach die Biege und lauf  
Schau nicht rechts schau nicht links  
Reiss die Augen auf

Pfeif auf bockig  
Und starker Mann  
Wenn es hart auf hart kommt  
Dann bist du dran

Klar, es braucht Helden  
die tot sind, und doch  
Lieber hab ich Angst  
und lebe noch

**Arifex**                    Schaut euch an  
Eure Angst bringt euch um den Verstand  
Benebelt eure Herzen und friert das Blut!

Habt doch mal ein bisschen Mut!  
Dann spürt ihr auch wie gut das tut!  
Bekämpft den inn'ren Schweinehund  
Angst macht krank, Mut macht gesund

**Tyn & Wolfskönig**    Das Böse kommt mächtig

und mit Niedertracht  
Es pfeift auf starke Helden  
die es niedermacht

Wer hat schon Lust  
als Held draufzugeh'n  
und für andere zu kämpfen  
die von Weitem zuseh'n

Pfeif auf Heldentum und  
Starke-Männer-Welt  
denn am Ende zählt nur  
wer länger überlebt

Klar, es braucht Helden  
die tot sind, und doch  
Lieber hab ich Angst  
und lebe noch

**Arifex**

Schaut euch an  
Eure Angst bringt euch um den Verstand  
Benebelt eure Herzen und friert das Blut!

Habt doch mal ein bisschen Mut!  
Dann spürt ihr gleich wie gut das tut!  
Bekämpft den inn'ren Schweinehund  
Angst macht krank, Mut macht gesund

Schaut euch an  
Eure Angst bringt euch um den Verstand  
Benebelt eure Herzen und friert das Blut!

Habt doch mal ein bisschen Mut!  
Dann spürt ihr gleich wie gut das tut!  
Kraft ist Mut und Mut ist Kraft  
Angst macht Eins: Sie macht Dich schwach!

### Szene 3

**Wolfskönig**      Ok, dann mach ich das jetzt!

*Der Wolfskönig schleicht sich zu den Sirenen und will das Amulett nehmen. Dabei dreht sich Himeropa im Schlaf herum und legt sich auf den Wolfskönig, der sich so nicht mehr bewegen kann.*

**Wolfskönig**      (Zu Arifex) Hilf mir!

*Arifex hebt vorsichtig Himeropa so, dass der Wolfskönig sich befreien kann. Die Sirenen scheinen aufzuwachen.*

**Tyn**                (hektisch) Schnell! Sie wachen auf!

**Arifex**             (gelassen) Ach, das kann doch gar nicht sein.  
*(Sie schleicht zu Thelxiopé und nimmt ihr vorsichtig das Amulett vom Hals. Währenddessen wacht Himeropa auf und nähert sich mit zum Biss geöffneten Mund von hinten.)*

**Tyn**                (schreit) Arifex, pass auf! (Himeropa beisst zu)

**Wolfskönig**      Arifex, das Amulett! (Arifex wirft ihm das Amulett zu.)

Arifex!

**Arifex**

*(schwach)* Ihr müsst die anderen retten! Gib das Amulett Samuel! Und jetzt haut ab!  
*(Tyn und der Wolfskönig fliehen. Arifex sinkt zusammen. Vorhang.)*

## 8. Akt

### Szene 1

*Anouschka trohnt gut gelaunt auf ihrem Palast. Samuel sitzt neben ihr. Er ist mutlos, unsicher und schlecht gelaunt.  
Der Hofmarschall steht etwas abseits.*

### 13. Wenn Du mich nicht liebst (Reprise)

**Anouschka**

Sag mir: Magst Du was Du siehst?  
Schau gut hin und lüg' mich nicht an!  
Selbst wenn Du brav bist kann's nicht sein, dass Du mich kriegst  
Und wenn Du's nicht bist klage ich Dich an  
und sage

Du Du Du Du Du Du  
Wenn Du böse bist  
Da Da Da Da Da Da  
Wenn Du mich betrügst  
Oh Oh Oh  
Ah Ah Ah  
Uh Uh Uh  
Ih Ih Ih  
Uh, wenn Du mich nicht liebst!

**Hofmarschall**

Also, diese Anouschka bringt mich um den Verstand!  
Spürst Du, wie ich fiebernd zitter, fass doch mal an!  
*(Er legt Samuel's Hand auf sein Herz, der diese sofort angewidert wegzieht)*

**Samuel**

Und wenn sie die Lust packt, steckt sie Dich in den Sack  
Mit einer Nadel aus dem Hut  
Sticht sie einfach zu!

**Hofmarschall**

*(nun vollends pervers)* ...Wie gut das tut!

**Anouschka**

Halte dieser Hofmarschall doch endlich mal sein Maul!  
Erst reden, und dann denken: Dafür ist er zu faul!  
*(fühlt seine Stirn)*  
Oh Oh Oh  
Ah Ah Ah  
Uh Uh Uh  
Ih Ih  
Ich glaub, er ist nicht gesund!

**Hofdamen**

*(die jetzt, das sie wissen, dass der Hofmarschall die Gunst der Königin verloren hat, noch eins obendraufgeben wollen)*  
Und er weiß nicht, was er sagt!  
Er ist hirnverbrannt und obendrein  
Schon verloren, völlig krank und abgewrackt

Wie kann ein Mann nur so ein Looser sein  
Wir sagen  
Du Du Du Du Du Du  
Wenn Du böse bist  
Da Da Da Da Da Da  
Wenn Du sie betrügst  
Oh Oh Oh  
Ah Ah Ah  
Uh Uh Uh  
Ih Ih Ih

**Anouschka** Uh, wenn Du mich nicht liebst, sage ich Oh Oh!

## Szene 2

**Hofmarschall** Oh, Majestät, das ist nur das Fieberglühen, das mich jedesmal packt, wenn ich dem Liebreiz ihrer Majestät nicht mehr widerstehen kann!

**Anouschka** *(will sich angewidert die Hände an ihrem Kleid abwischen, besinnt sich aber anders und benutzt den Rock des Hofmarschalls)*  
Ist ja ekelhaft - Fieberschweiß! So was...

**Samuel** Kannst Du diesen Volldeppen nicht mal rauschicken?

**Hofmarschall** Welchen Volldeppen?

**Anouschka** Den Hofmarschall?

**Hofmarschall** Ich bin doch kein Volldepp. Nicht? *(Zum Publikum)* Bin ICH ein Volldepp?

**Publikum** JAAAA!

**Hofmarschall** Okay. Wenn Sie meinen. Also, wenn SIE das meinen, dann...  
*(Fällt vor Anouschka auf die Knie)*  
Meinen Sie das auch, Ihre hochwohlgeborenste Allerlieblichkeit?

**Anouschka** *(zärtlich)* Aber nein, Hofmarschall, Du bist doch kein Volldepp. *(Laut und zornig)*  
Aber Du bist so was von OBERvolldepp, dass ich Dir gleich die Kehrseite meiner hochwohlgeborensten Allerlieblichkeit zeigen werde, wenn Du Dich nicht sofort entfernst!

**Hofmarschall** Na gut! *(Ab)*

**Samuel** Und Du bist sicher, dass DU die gute Königin bist?

**Anouschka** Aber sicher doch!  
*(Ruft hinter die Bühne)* Stimmts, Hofmarschall?

**Hofmarschall** *(aus dem Off)* Das stimmt, Majestät, oh ja, das stimmt!

**Coco** *(man hört ihre Stimme rufen)* Samuel, hilf uns!

**Anouschka** Die schon wieder! Nur ein Auge, aber sie will unbedingt Prinzessin sein. Hast Du schon mal eine Prinzessin mit einem Auge gesehen?

**Samuel** Ich weiß nicht...

**Anouschka** HAST DU NICHT. *(flötet)* Und jetzt, mein Süßer, gehe ich mich noch schöner machen, als ich sowieso schon bin, und zwar nur für Dich! Rühre Dich nicht von der Stelle! *(geht)*

**Samuel** *(geht zur Kerkertür)* Coco! Elisabeth!  
*(Die beiden erscheinen)*

**Coco** Endlich, Samuel, Du musst uns helfen!

**Elisabeth** Dieser Dreckspatz soll uns helfen? Schau Sie ihn doch mal an! Er ist doch schon ganz schwummerig im Hirn vor lauter *(persifliert Liebe)* „Anouschka“. Malesu, der würde uns helfen!

**Samuel** Der Wolfskönig?

**Elisabeth** Wieso denn der Wolfskönig?

**Samuel** Der ist doch Malesu!

*In diesem Moment erscheinen der Wolfskönig und Tyn*

**Wolfskönig** Bin ich nicht! Wer erzählt denn so was? *(Bevor Samuel antworten kann:)* Moment...!

**Elisabeth & Coco** Anouschka!

*Anouschka taucht auf*

**Anouschka** Hat mich etwa jemand gerufen? *(Sie sieht den Wolfskönig)*  
 Sieh an, der Wolfskönig, *(sie sieht Tyn)* und was ist denn das für eine schreckliche Schrumpel-Tante?  
 LUFTWESEN! EISIGES LUFTWESEN! *(Das Luftwesen erscheint)*

**Luftwesen** Was soll ich tun, Herrscherin?

**Anouschka** *(böse)* Die da vereisen. *(Das Luftwesen geht auf Tyn und den Wolfskönig zu)*

**Samuel** Jetzt warte doch mal!

**Anouschka** Du hältst jetzt mal die Klappe.

**Wolfskönig** *(holt das Amulett hervor und das Luftwesen bleibt verunsichert stehen. Zu Anouschka)*  
 Du bist nicht die wahre Königin.

**Anouschka** *(spöttisch)* Oh, das Amulett. Du hast es also. *(Zu Samuel)* Gib es mir!

**Wolfskönig** Niemals!

**Anouschka** *(Wütend)* Ok. *(zerrt Coco aus dem Kerker und zwingt sie vor dem Luftwesen auf die Knie)*  
 Vereise sie!

**Elisabeth** Nicht!

**Coco** *(heult vor Angst)* Bitte, nicht!

**Anouschka** Dann gib mir das Amulett.

**Wolfskönig** *(gibt Samuel das Amulett)* Hier, gib's ihr!

**Anouschka** *(die verhindern will, dass Samuel das Amulett anfasst)* NICHT! GIB ES MIR!  
*(In diesem Moment aber schon hat Samuel das Amulett in der Hand und es wird ihm vieles klar)*

**Samuel** Moment! Du bist nicht die richtige Königin!

**Anouschka** Ach, dass Du das auch schon gemerkt hast.

**Samuel** Du bist böse und gemein!

**Anouschka** Ja, UND? *(zum Luftwesen auf Coco zeigend)* Vereise sie!

**Elisabeth** Warum hilft ihr den keiner?

**Anouschka** Der einzige, der ihr noch helfen könnte, ist ihr Bruder Malesu. Und der ist nicht da, oder?  
*(Spöttisch rufend)* IST HIER IRGENDWO DER TAPFERE KRIEGER MALESU?

**Elisabeth** *(hektisch)* Das Anagramm. Wir müssen das Anagramm lösen.



**Samuel** Was ist ein Anagramm?

*In diesem Moment taucht sehr bestimmt Tante Berta auf. Sie ist aufgebracht.*

**Tante Berta** Ein Anagramm ist ein einfaches Buchstabenrätsel. Herrje, das weiß man doch! Nimm die Buchstaben, aus denen der Name MALESU besteht, und ordne sie zu einem neuen Namen. Zum Beispiel „ALESUM“. Oder „MUSAEI“.

Also: Wer ist Malesu?

*(Die anderen fangen an zu rätseln. Die Antwort kommt aus dem Publikum)*

**Anouschka** *(zum Luftwesen)* Vereist du sie jetzt endlich?

**Samuel** *(erst ungläubig, dann heldenhaft und bestimmt)* ICH BIN MALESU!  
*(die anderen erstarren)* ICH BIN DER KRIEGER DER KÖNIGIN!  
 Und DU... *(zum Luftwesen, das schaudernd zurück weicht)* wirst dich jetzt selbst vereisen!

**Luftwesen** Ok. *(Das Luftwesen vereist sich selbst.)*

**Anouschka** *(finster)* Ich könnte kotzen. *(Ab)*

**Samuel** *(befreit Elisabeth und will sie umarmen)* Mutter!

**Elisabeth** *(weicht zurück. Bitter, zu Samuel)* Habe ich ihn nicht des Landes verwiesen?

**Coco** *(empört)* Mutter!

**Elisabeth** Er verschwinde, Er ist hier nicht erwünscht.

**Coco** Mutter!

**Elisabeth** Er verschwinde!

**Samuel** *(mit hängendem Kopf. Zu Coco)* OK. Machs gut, Coco. *(Ab)*

**Coco** *(aufgebracht)* Mutter, was soll das?

**Elisabeth** Hat er Dir nicht das Auge ausgeschlagen?

**Coco** Ja, aber...

**Elisabeth** Kein Aber. ICH bin die Königin.

**Samuel** *(kommt hereingelaufen)* Schnell, helft mir mal! Ich brauche Hilfe! Ich habe Arifex gefunden! Sie ist schwer verletzt!

*(Tyn und der Wolfskönig gehen mit Samuel und schleppen die todkranke Arifex auf die Bühne)*

**Coco** Arifex! Was ist mit Dir?

**Wolfskönig** Sie wurde von einer Sirene gebissen.

**Tyn** Weisst Du, wo die anderen sind?

**Arifex** Die hat das Luftwesen vereist.

**Wolfskönig** Kannst Du sie retten?

**Arifex** Ja. Aber es wird mich alle Kraft kosten, die ich noch habe.

**Tante Berta** Was heißt das?

**Tyn** Arifex stirbt, wenn sie die anderen rettet.

**Arifex** Ja. Aber das macht nichts. *(Sie holt aus zum Zaubern)*

**Coco** Arifex, nicht!

**Elisabeth** *(zu Coco, hart)* Lass sie.

**Arifex** Wo Himmel und Erde vereinigt sind

Dort wo sich treffen Wasser und Wind  
Dort, wo kein Lichtstrahl durchdringt das Eis  
Dort sei es fortan brütend heiß!  
(*Sie bricht zusammen*)

**Samuel** Hat es geklappt?

**Wolfskönig** Ich glaube nicht.  
(*Ein infernalischer Lärm ertönt und das Einhorn stürmt auf die Bühne und knallt in das Baumloch. Das Waldwesen folgt neugierig*)

**Waldwesen** Whomm! Wieder mal voll in den Bau gesammelt! Scharf...

**Einhorn** O nee, was?! Könnte mich bitte jemand hier rausziehen?  
(*Der Nachtalb rast auf die Bühne, zieht am Hinterteil des Einhorns und verliebt sich auf der Stelle in das Hinterteil. Die anderen schauen entgeistert zu*)

**Nachtalb** (*Umarmt das Hinterteil des Einhorns*) Oh schau hier und oh, schau da, welch Baumwurz' so lieblich von des Windes Hauch bewegt!

**Kandis** (*rauscht auf die Bühne*) Nachtalb! Es ist doch nur das Einhorn!

**Nachtalb** DAS ist das Einhorn? Kann ja gar nicht sein, denn schließlich hat ein Einhorn ja ein Horn. Wie der Name schon sagt. Und siehst Du hier irgendwo ein...

**Kandis** (*nimmt den Nachtalb bei der Hand und zeigt ihm den Schwanz des Einhorns*)  
Es ist das Hinterteil des Einhorns.

**Nachtalb** (*umarmt das Hinterteil*) O edles Hinterteil, gar ewig fest verbunden dem Horn da vorn!  
Ach wenn ich doch nur trennen könnte Dich vom Vorderteil so fest im Baum verkeilt!

**Kandis** Du kannst doch kein Hinterteil lieben!

**Hinterteil** (*taucht auf*) Warum nicht? Das wäre in jedem Fall besser als ständig in Bäumen festzustecken! (*verliebt*) Nachtalb!

**Nachtalb** Hinterteil! (*umarmt das Hinterteil*) Was stinkt hier denn so? (*Die Beißkröte erscheint*)

**Beißkröte** Na, ich doch! Und? Wer will mir diesmal die Zähne putzen?  
(*Der Hofmarschall erscheint*)

**Hofmarschall** Zähne putzen? Eine ausgezeichnete Idee! Wer soll hier wem die Zähne putzen?

**Tante Berta** Du der Beißkröte. Aber dalli.

**Hofmarschall** (*er holt eine Zahnbürste aus einer Tasche*) Und warum heißt die Kröte Beißkröte?

**Tante Berta** Wirst Du gleich sehen! Hopp, Hopp! (*Der Hofmarschall beginnt zu bürsten. Das Maul der Beißkröte schnappt zu*)

**Hofmarschall** (*unbeeindruckt*) Ah! Deswegen! (*Des Rest des Stückes verbringen der Hofmarschall und die Beißkröte vereint*)

### Szene 3

*Das Licht wird dunkel. Arifex hustet. Alle schauen auf sie.*

**Coco** Was ist los?

**Kandis** Arifex. Sie stirbt.

**Coco** (*verzweifelt*) Arifex!

**Arifex** Ihr braucht keine Angst um mich zu haben. Ich verlasse euch jetzt.

**Kandis** Und wir?

**Arifex** Kümmert euch am besten um die Königin des Fabellandes. Sie braucht dringend etwas Lebensfreude.

**Elisabeth** *(bitter)* Lebensfreude? Hah! Wenn der eigene Sohn seiner einzigen Schwester ein Auge aus-schlägt...

**Arifex** *(zu Elisabeth, die verbittert abseits steht)*  
Ist es nicht unendlich traurig, so einsam zu sein?  
Und ist es nicht viel einfacher, hart und verbittert und beleidigt zu sein statt einfach mal nett zu sein? (Schweigen) Elisabeth, BITTE!

**Elisabeth** *(nach einer Weile)* Wie Recht Du hast, Arifex! *(Sie umarmt zuerst Arifex, dann Coco und Samuel)*

**Coco & Samuel** Mama!

## 14. Tanzen auf dem Mond

**Arifex** Wenn ich jetzt endlich von euch gehe  
Flieg ich zum Horizont  
Habt keine Angst, es tut nicht weh  
Weil dort mein Vater wohnt  
Und wir tanzen auf dem Mond  
Und wir tanzen auf dem Mond  
  
Es war so schön mit euch zu leben  
Jetzt werde ich belohnt  
Und irgendwann werden wir uns sehen  
Dort wo die Liebe wohnt  
Und wir tanzen auf dem Mond  
Und wir tanzen auf dem Mond

**Alle** Und wir tanzen, tanzen auf dem Mond!

*Der Mond geht auf und alle tanzen.*

# ENDE

# Zugabe

## Fabelhaft II (Alle)

**Wolfskönig:** Sag mir, wann in aller Welt ist hier endlich Schluss?

**Kandis:** Wieso?

**Wolfskönig:** Weil ich nach Hause muss!  
Wenn ich später als halb acht komm  
Nimmt Mama einen Sack  
Haut ihn über meine Rübe  
Damit ich das nicht wieder mach

**Alle:** Au!

**Einhorn:** Tut das weh?

**Nachtalb:** Nee, nur, wenn ich den Besen dreh'! (*Dreht*)

**Alle:** Fabelhaft  
verrückt, verquert und  
Fabelhaft  
und was Dich quält und  
Was Dich schafft  
ist dass Du so was von normal bist

**Wolfskönig:** Dass Du glaubst, dass das alles nicht wahr ist

**Kandis:** Du in Wirklichkeit gar nicht da bist

**Nachtalb:** Sondern daheim bei Papa und Mama bist

**Alle:** Verrückt, verquert und fabelhaft!

**Anouschka:** (*Anouschka tritt auf*) Sag mir, wo in aller Welt ist hier das Publikum?

**Alle:** DIE DA!

**Anouschka:** Und warum sitzen die so rum?

**Wolfskönig:** So genau weiß ich das auch nicht  
was das Rumsitzen bezweckt  
Entweder finden die den Ausgang nicht  
oder wollen gar nicht weg

**Anouschka:** Ups! Ist das wahr?

**Alle:** MACH DIE FLIEGE, ANOUSCHKA!  
Fabelhaft  
verrückt, verquert und  
Fabelhaft  
und was Dich quält und  
Was Dich schafft  
ist dass Du so was von normal bist

**Wolfskönig:** Dass Du glaubst, dass das alles nicht wahr ist

**Kandis:** Du in Wirklichkeit gar nicht da bist

**Nachtalb:** Sondern daheim bei Papa und Mama bist

**Alle:** Verrückt, verquert und fabelhaft!



